

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzzährig 300 K  
halbjährig 160 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli  
Einzelne Nummern K 4.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathhaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 90.

Mittwoch den 9. November 1921.

Jahrgang XXX.

## Gemeinderat als Landtag.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 4. November 1921.

Vorsitzende: Präsidenten Dr. Danneberg, Heinrich  
Schmid und Schorsch.

1. Mitteilung.

Berichterstatter **GN. Breitner:**

2. P. Z. 12431. Gesetz vom 4. November 1921 betreffend  
Verzugs- und Vergütungszinsen von Gemeinde-  
zuschlägen, Umlagen, Gebühren und sonstigen Gemeinde(Landes)-  
abgaben.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel 1. Rückständige Beträge von Zuschlägen, Umlagen,  
Gebühren und sonstigen Abgaben, ohne Unterschied, ob sie von  
der Gemeinde Wien als Gemeinde oder Land eingehoben oder  
einem von ihr verwalteten oder dotierten Fonds zufließen, sind,  
sofern sie nicht schon den Bestimmungen des Gesetzes vom 23. Juli  
1919, n.-b. L.-G. u. V.-Bl. Nr. 330, oder dem Gesetze vom  
19. Mai 1921, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 66, unterliegen,  
vom Tage der Fälligkeit, beziehungsweise dem Beginne der  
Zahlungsfrist in der jeweils für die direkten Steuern des Bundes  
geltenden Höhe mit der Maßgabe zu verzinsen, daß die Be-  
rechnung der Verzugszinsen nach Tagen zu erfolgen hat und  
hiebeil Teilbeträge bis einschließlich 50 K unberücksichtigt bleiben,  
Teilbeträge über 50 K für 100 K gerechnet werden.

Die in den bezüglichlichen Abgabegesetzen enthaltenen Be-  
stimmungen über die Fälligkeit der Abgabebeträge und den  
Anfall der Verzugszinsen bleiben unberührt.

Artikel 2. Für nicht rechtsbeständig geleistete Beträge an  
Zuschlägen, Umlagen, Gebühren und sonstigen Abgaben können  
Vergütungszinsen in stimmungsmäßiger Anwendung des Gesetzes vom  
13. Oktober 1921, n.-b. L.-G. u. V.-Bl. Nr. 566, Abschnitt III (Ver-  
gütungszinsen) beansprucht werden.

Artikel 3. Dieses Gesetz tritt gleichzeitig mit dem Gesetze  
vom 13. Oktober 1921, n.-b. L.-G. u. V.-Bl. Nr. 566, in Wirksamkeit. Für  
die Berechnung der Verzugs- und Vergütungszinsen, die auf  
die Zeit vor Wirksamkeitsbeginn dieses Gesetzes entfallen, bleiben  
die bisherigen gesetzlichen Bestimmungen maßgebend.

Artikel 4. Die mit den vorstehenden Bestimmungen in  
Widerspruch stehenden Vorschriften über Verzugs- und Vergütungszin-  
sen für die städtischen Zuschläge, Umlagen, Gebühren und  
Abgaben treten mit dem Beginne der Wirksamkeit dieses Gesetzes  
außer Kraft.

3. P. Z. 12430. Das Gesetz vom 4. November 1921 betreffend  
die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wett-  
bewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Luftbarkeits-  
abgabe) wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatt für  
Wien.)

Berichterstatter **GN. Siegel:**

4. P. Z. 11123. Gesetz vom 4. November 1921 betreffend die  
Abänderung des mit dem Gesetze vom 11. Februar 1921, Landes-  
gesetzblatt für Wien Nr. 22, erlassenen Taxtarifes für Augen-  
scheinsvornahmen aus Anlaß von Bauherstellungen durch  
Private und für verschiedene andere in dem Wirkungsbereiche  
der Gemeinde Wien gelegene Amtshandlungen.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. An Stelle des mit dem Gesetze vom 11. Februar 1921,  
Landesgesetzblatt für Wien Nr. 22, erlassenen Taxtarifes hat  
der neue Taxtarif zu treten.

§ 2. Dieser Tarif tritt am Tage seiner Kundmachung im  
Landesgesetzblatt für Wien in Kraft. Gleichzeitig verliert der  
im Landesgesetze vom 11. Februar 1921, Landesgesetzblatt für  
Wien Nr. 22, erlassene Taxtarif seine Wirksamkeit.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

5. P. Z. 10103. Dem Ansuchen des Bezirksgerichtes Hieging  
um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung  
des **GN. Mag Winter** in der Ehrenbeleidigungssache **Graf  
Georg Drtsich** gegen den Genannten wird Folge gegeben.

Berichterstatter **GN. Doppler:**

6. P. Z. 11224. Das Ansuchen des Bezirksgerichtes Fünf-  
haus um Zustimmung zur strafgerichtlichen Ver-  
folgung des **GN. Franz Haider** in der Ehrenbeleidigungs-  
sache **Ferdinand Krikawa** gegen den Genannten wird abgelehnt.

7. Wahl des Fräuleins **Wilhelmine Mey** als Abgeordnete  
der Kurie „Stadt“ des Landtages von Niederösterreich.

8. Wahl eines Mitgliedes des Immunitätskollegiums.  
(**GN. Klimes.**)

Berichterstatter **GN. Korda:**

9. P. Z. 12428. Der Bestellung des Hofkommisars 2. Klasse  
**Walter Schneider** als Kellereinspektor wird in Bezug  
auf das Tätigkeitsgebiet in den Polizeirayons Fünfhaus, Ottakring,  
Hernals, Währing und Döbling zugestimmt.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 4. November 1921.

Vorsitzender: **Bgm. Reumann.**

1. und 2. Mitteilungen.

Berichterstatter **GN. Hieß:**

3. P. Z. 12446. Dem **Albrecht Dürerbund** wird  
für seine im November 1921 stattfindende Jubiläumsausstellung  
ein Ehrenpreis von 10.000 K bewilligt.

Berichterstatter **GN. Tser:**

4. P. Z. 12411. Der am 30. Juni 1921 abgelaufene Ver-  
trag mit dem Bunde über die Reinigung der **Pinzer Bundes-**

Straße von km 0.0 bis km 8.4 wird unter gleichzeitiger Erhöhung des vom Bunde zu leistenden Beitrages auf 100.000 K um ein weiteres Jahr, das ist bis 30. Juni 1922, beziehungsweise bis zum Tage der Uebernahme des Straßenzuges in die Verwaltung der Gemeinde Wien verlängert.

Berichterstatter **GR. Richter:**

5. P. Z. 12425. Die von den Inhabern von Feuermeldern zu entrichtenden Gebühren werden vom 1. Jänner 1922 angefangen folgendermaßen erhöht:

1. Bei Privatfeuermeldern: Der einmalige Beitrag zu den Herstellungskosten einer Feuermeldempfangsstation von 1000 K auf 2000 K. Die für die Benützung des städtischen Feuermeldenezes, Erhaltung der Batterien in der Empfangsstation und zeitweise Ueberprüfung der Feuermelder zu entrichtende fortlaufende Jahresgebühr von 1000 K auf 2000 K.

2. Bei Feuermeldern der Gemeinde Wien: Die für die Ueberlassung der Benützung des Feuermelders zu entrichtende fortlaufende Jahresgebühr von 2000 K auf 4000 K.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

6. P. Z. 12419. Die genehmigte Breite der Speisingerstraße in der Strecke zwischen Verbindungsbahn und Feldkellerstraße wird von 26.5 m auf 20 m derart verringert, daß die derzeit zu Recht bestehende Baulinie auf Seite der geraden Orientierungsnummern auch weiterhin beibehalten wird, daß jedoch auf Seite der ungeraden Orientierungsnummern eine straßenseitige Parallelverschiebung um 6.5 m und in der Strecke von Dr.-Nr. 33 bis 39 eine geringfügige Verbreiterung über das Maß von 20 m im Sinne der im Plane rot eingezeichneten Linie erfolgt. Die Höhenlage der Speisingerstraße bei der Kreuzung mit der Verbindungsbahn wird mit 57.63 m über dem Nullpunkte des Pegels an der Ferdinandsbrücke festgelegt.

7. P. Z. 12414. In teilweiser Festsetzung des Regulierungsplanes für den Gebietsteil Kahlenbergdorferdorf, 19. Bezirk, werden nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane des Stadtbauamtes N. Abt. 18, Z. 1773, rot gezeichneten und rot schraffierten Linien werden als Baulinien für die Wigandgasse, Schablergasse und einen neu zu eröffnenden Stiegenweg A zwischen der Wigandgasse und Heiligenstädterstraße genehmigt.

2. Entlang den genehmigten Baulinien sind die im Plane durch grüne Schraffen bezeichneten Grundflächen in der im Plane eingeschriebenen Mindestbreite dauernd unverbaut zu belassen, als Gärten auszugestalten und als solche zu erhalten. Die Abgrenzung der Vorgärten gegen die Straße hat mit gefällig aussehenden Gittern auf gemauertem Sockel zu erfolgen, dessen Höhe über dem anschließenden Straßengrunde nirgends das Maß von 1.5 m überschreiten darf. Größere Höhenunterschiede zwischen Straße und Baustelle sind durch Abhöschung der Vorgartenflächen auszugleichen.

3. Zur Ausgleichung des Höhenunterschiedes zwischen den tief gelegenen Baustellengründen an der Wigandgasse und dieser Straße sind entweder Stützmauern mit der vom Stadtbauamte anzugebenden Dicke und Gründungstiefe herzustellen oder es sind innerhalb des Vorgartenstreifens Böschungen anzulegen, deren Neigung und technische Ausführung eine dauernde Haltbarkeit des Erdkörpers der Straße gewährleistet.

4. Durch die im Plane rot eingeschriebenen und rot unterstrichenen Höhenzahlen wird die künftige Höhenlage der Verkehrsflächen über dem Nullpunkte des Pegels an der Ferdinandsbrücke festgesetzt.

5. Die Verbauung des zwischen der Heiligenstädterstraße, der Schablergasse, der Wigandgasse und des neu geplanten Stiegenweges A gelegenen Baublockes hat mit einzeln stehenden oder zu Zweien aneinander gebauten, landhausartigen Wohngebäuden zu erfolgen, von welchen jedes nicht mehr als zwei bewohnbare Vollgeschosse enthalten darf. In Ein- oder Zweifamilienhäusern ist der Einbau einzelner Wohnräume in das Dachgeschoss gestattet. Für die bauliche Ausführung dieser Häuser werden alle im Sinne der §§ 83 und 90a der Bauordnung zulässig erscheinenden Bauvereinfachungen gewährt.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

8. P. Z. 12309. Zur Deckung der Kosten eines von der Firma Oesterreichische „Dinos“, Automobilmontage und Vertriebsgesellschaft in Wien, zu liefernden „Dinos“-Kaupeeschleppers für den städtischen Fuhrwerksbetrieb wird ein auf Ausgabezettel 509/2 zu verweisender erster Zuschußkredit von 3.770.000 K bewilligt.

9. P. Z. 12409. Die aus der Bewilligung von Aufzahlungen für die Bautischlerarbeiten beim Baue des Kontumazmarktes sich ergebenden bedeckten Mehrkosten von 411.000 K werden genehmigt.

10. P. Z. 12410. Die bedeckten Kosten für die Lieferung der eisernen Schweinesuttertröge für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem Betrage von 1.200.000 K nachträglich genehmigt.

Berichterstatter **GR. Koldba:**

11. P. Z. 12448. Die Gemeinde Wien übernimmt als gründende Gebietskörperschaft des „Holzmarkt“, gemeinwirtschaftliche Anstalt, die Verpflichtung, der Oesterreichischen Länderbank zur Abdeckung des von ihr dem „Holzmarkt“ eingeräumten Kredites von 12 Millionen Kronen den anlässlich der geplanten Kapitalserhöhung der genannten gemeinwirtschaftlichen Anstalt von 18 Millionen Kronen Bareinlage auf 36 Millionen Kronen Bareinlage auf sie entfallenden Betrag von 6 Millionen Kronen sofort nach Fälligkeit zur Einzahlung zu bringen.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 25. Oktober 1921.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die Bm. Emmerling und Hofz und die StRr. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Koldba, Dr. Alma Mokko, Richter, Hummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und der Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Walchensteiner.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **Bm. Emmerling:**

(P. Z. 11995, Brh. 78.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird zu dem mit Beschluß vom 11. April 1921, Z. 723, für die bauliche Ausgestaltung der Bierniederlage im 17. Bezirke genehmigten Betrage von 200.000 K ein aus Betriebsentnahmen zu bedeckender Zuschußkredit von 172.400 K bewilligt.

(P. Z. 11992, G.W. 7956.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke wird für die Beschaffung einer Rohrbiegemaschine für die Werkstätte im Gaswerke Simmering ein Kredit von 650.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11994, Brh. 77.) Die im Monate Juni 1921 durch die städtische Pferdeverkaufskommission erfolgte Anschaffung von 6 Stück Depotpferden für das Brauhaus der Stadt Wien mit dem in den eigenen Mitteln bedeckten Kostenbetrage von 1.006.245 K wird nachträglich genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11993, G.W. 8160.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke wird für die Erwerbung von 6 Kesselwagen zum Transport von Leuchtöl zwischen den Gaswerken Simmering und Leopoldau ein Kredit von 3.000.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11987, Str. B. Nr. 507/II.) Den Teilnehmern an der am 22. und 23. Oktober 1921 stattfindenden Tagung des Bundes der deutschen Städte Oesterreichs wird die Freifahrt auf sämtlichen Linien der städtischen Straßenbahnen gewährt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11765, Lgh. 84019.) Die Anschaffung von 5 „Benzing“-Zeitkontrollapparaten und eines Torprüfungsapparates für die Lagerhäuser der Stadt Wien im Gesamtkostenbetrage von circa 660.000 K, der aus Betriebsmitteln zu decken ist, nach dem vorgelegten Anbote der Firma J. Grünfeld wird genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11984, Lgh. 35897.) Die Herstellung einer neuen Einfriedung in der Raianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien in einer Länge von 520 m wird mit einem in den Investitionskrediten des laufenden Jahres Deckung findenden Betrage von 2.000.000 K genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11982, Lgh. 35897.) Die Mehrkosten im Betrage von 2.300.000 K gegenüber dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1921, P. Z. 3016 genehmigten Betrage von 1.800.000 K für den Umbau des Torwarthauses in der Prateranlage der Lager-

Häuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11983, Lgh. 34844.) Die Errichtung eines Werkstättengebäudes mit anschließendem Materialschuppen in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien wird mit dem aus Betriebsmitteln der Lagerhäuser bedeckten Kostenverföhrnisse von 1.000.000 K genehmigt. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11989, Str. B. 462/21/19.) Die im vorgelegten Berichte der Direktion der städtischen Straßenbahnen angeführten Gleiserneuerungen werden mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Gesamtbeträge von 4.005.000 K genehmigt. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11991, G. B. 7954.) Die Erklärung der „Gemeinde Wien — städtische Gastwerke“ betreffend die Rücklagen für Arbeiter-ruhegenüsse und für Beamten- und Dienerruhegenüsse wird genehmigt. (A. d. G.N.)

Berichterstatter StR. Dreitner:

(P. Z. 11960, M. B. A. 1, 20513.) Der Beschwerde des Karl Rosenwasser, Kaufmann in Wien, gegen den abschlägigen Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 1. Bezirk wegen Stundung der Gemeindezuschläge zur allgemeinen Erwerbsteuer wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 11981, L. U. 351.) 1. Das im vorgelegten Entwurf enthaltene Uebereinkommen mit dem Verbands der Handelstransport- und Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeitsbedingungen im Betriebe der städtischen Leichenbestattung wird genehmigt. 2. An Stelle einer individuellen Verrechnung der erhöhten Prämiensätze für die Zeit vom 1. August bis 30. September 1921 wird jedem Bediensteten eine Pauschalsumme per 500 K ausbezahlt.

Der Antrag des StR. Kummelhardt, der Punkt 15, Absatz 2, habe zu lauten: „Wird keine Einigung erzielt, soll der Streitfall dem Einigungsamte unterbreitet werden“, wird abgelehnt.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 11979, Z. Sp. 611.) 1. Die Erhöhung der im Voranschlage der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien pro 1921 eingestellten Post „Gehalte, Quartiergelder, Teuerungszulagen u.“ von 16.000.000 K auf 18.500.000 K und 2. die Erhöhung der für den Equipierungsbeitrag vorgesehenen Post von 1.600.000 K auf 4.308.000 K werden bewilligt. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11978, M. D. 4879, 5551, 5812.) 1. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. August 1921, P. Z. 8797, im Gesundheitsamte und in der Kanzlei geschaffenen leitenden Stellen werden gemäß dem Magistratsantrage besetzt. 2. Dem Titularkanzleidirektor Franz Scheibler werden ad personam die Bezüge der 2. Stufe der 3. Bezugsklasse mit dem Range vom 1. Mai 1921 zuerkannt. 3. Dem Kanzleidirektionsadjunkten Anton Kinkal wird der Titel „Kanzleivizelektor“ verliehen.

(P. Z. 11990, R. St. U. 21390.) Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. August 1921, P. Z. 8790, in Punkt 1 bis 9 getroffenen Einreichungsbestimmungen haben auch auf die städtische Kraftstellwagenunternehmung Anwendung zu finden. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11964, M. Abt. 1, 650.) Die Anträge betreffend eine einmalige Zuwendung von 3000 K an die städtischen Angestellten werden genehmigt. (A. d. G.N.)

Folgende städtische Angestellte werden über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 11976, M. Abt. 2, 15251) der definitive Schulwart Jakob Berger;

(P. Z. 11974, M. Abt. 2, 15050) der definitive Schulwart Ferdinand Kleinmayer;

(P. Z. 11973, M. Abt. 2, 16801) der Oberezerziermeister der städtischen Feuerwehr Gustav Daudisch;

(P. Z. 11972, M. Abt. 2, 16774) der Wasserleitungsoberaufseher Josef Stranz;

(P. Z. 11971, M. Abt. 2, 14181) der Kontrollor der Zentralfriedhofsverwaltung Josef Majtan;

(P. Z. 11970, G. B. 1909) die Waschfrau der städtischen Elektrizitätswerke Marie Kappel;

(P. Z. 11969, G. B. 1909) die Waschfrau der städtischen Elektrizitätswerke Barbara Moser;

(P. Z. 11975, M. Abt. 2, 15581) der Forstrat Julius Klus.

(P. Z. 11963, Lgh. 16168.) Dem Hilfsbeamten der Lagerhäuser der Stadt Wien Johann Auer wird die Nachsicht von dem im § 9 der allgemeinen Dienstordnung geforderten Höchstalter erteilt.

(P. Z. 11996, M. Abt. 1, 660.) Der Antrag betreffend die Gewährung einer außerordentlichen Teuerungszulage an die städtischen Angestellten für den Monat Oktober wird genehmigt.

(A. d. G.N.)

(P. Z. 11985, M. Abt. 1, 668.) Der Antrag betreffend eine Zuwendung an die Pensionsparteien der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen einschließlich der Lehrerpensionsparteien auf Abrechnung wird genehmigt. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11997, M. Abt. 1, 671.) Die Aktivitätsbezüge mehrerer am 1. März 1921 auf leitenden Stellen in aktiver Dienstleistung gestandenen Pensionisten werden im Grunde des Gemeinderatsbeschlusses vom 3. August 1921, P. Z. 8797, mit Wirksamkeit vom 1. März 1921 nach den im Magistratsantrage vorgeschlagenen Bezugsklassen und Stufen bemessen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 11962, M. Abt. 49, 691/20.) Der Abgang der Kirchenrechnung der städtischen Patronatskirche St. Leopold für das Jahr 1919 im Betrage von 24.293 K 94 h wird ausnahmsweise von der Gemeinde Wien als Patron, jedoch ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung übernommen. Der Voranschlag dieser Kirche für das Jahr 1921 wird genehmigt und die Deckung des veranschlagten Abganges von 9114 K 29 h aus Gemeindemitteln bewilligt. Für die Bedeckung des Mehrerfordernisses von 24.293 K 94 h wird zur Ausgabe rubrik 704/1 ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(P. Z. 11536.) Den nachstehenden Persönlichkeiten wird in Anerkennung ihrer Verdienste in der norwegischen Hilfsaktion, besonders auf dem Gebiete der Hilfe für Wiener Kinder, die eiserne Salvatormedaille verliehen: Gutsbesitzer Johann E. Melby, Grefshelm, Nes, Hedemarken; Emil Fren, Staatssekretär a. D., Christiania; Fr. Valborg Verge, cand. theol., Christiania; S. Maroni, Pastor, Christiania; Nicolai und Frau Astrid Knuzon, Forstmeister, Christiania; Fr. Signe Larsen, Sekretär vom norwegischen „Roten Kreuze“, Lillehammer; Rittmeister Fougner, Christiania; Premierleutnant Munthe-Kaas, Christiania; Frau Elise Ström, Private, Christiania; Frau Marie Weidemann, Private, Christiania; Fr. Cäcilie Andresen, Private, Christiania. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11546.) Der Frau Andrea Hofer-Proudfoot, Sekretärin des American Committee Relief in Chicago, wird in Anerkennung ihrer überaus verdienstvollen Wirksamkeit in den amerikanischen Hilfswerken für Wien die eiserne Salvatormedaille verliehen.

(A. d. G.N.)

(P. Z. 11624.) Für die von der Gemeinde Wien am 11. Oktober 1921 im Rathause veranstaltete Anton Bruckner-Gedenkfeier wird ein Kredit im Betrage von 40.755 K bewilligt, der auf eine neu zu eröffnende Ausgabe rubrik 720/2 zu verweisen ist.

Berichterstatter StR. Korda:

(P. Z. 11902, M. Abt. 45, 4364.) Die Gemeinde Wien gibt dem Alois Böhm, Kaufmann, die städtische Kat.-Parz. 3543/3, Einl.-Z. 5357, an der Ecke der Jägerstraße und Brigittaplatz anstoßend an das Gebäude des magistratischen Bezirksamtes für den 20. Bezirk im Ausmaße von rund 760 m<sup>2</sup> zur Errichtung eines einstöckigen Geschäftshauses bis auf die Dauer von zehn Jahren nach Erteilung der haubehördlichen Genehmigung um einen Jahreszins von 22.830 K unter den vom Magistratsrat festgesetzten Bedingungen in Bestand. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11966, M. Abt. 45, 3184.) Die Gemeinde Wien bestellt der Marie Grasser auf einem Teile der Parzelle 67/2 in der Einl.-Z. 55 des Grundbuchs Dornbach im Ausmaße von 415.85 m<sup>2</sup> für die Zeit bis 31. Dezember 1931 unter den in der Beilage A enthaltenen Bedingungen ein Baurecht. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11967, M. Abt. 45, 4036.) Die Gemeinde Wien gibt an den paritätischen Arbeitsnachweis für das Baugewerbe einen Teil der Kat.-Parz. 206/12 15. Bezirk an der Mörzinggasse, und zwar gegenüber den Häusern Nr. 12 und 14, im Ausmaße von etwa 28 X 60 m zur Errichtung des provisorischen Objektes für die Arbeitsvermittlung auf zehn Jahre, vom Tage der Uebergabe des Grundes an gerechnet, unter den vom Magistrat vorgezeichneten Bedingungen in Bestand. (N. d. G.R.)

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 11965, M. Abt. 49, 5934.) I. Der Stadtsenat als Landesregierung bestimmt für die nach § 11 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, R.-G.-Bl. Nr. 121, in der Fassung des Gesetzes vom 15. Juni 1920, St.-G.-Bl. Nr. 279, pro 1922 zu berufende Gerichtshofkommission des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen I aus den Mitgliedern, beziehungsweise Ersatzmännern der am 23. September 1921 gewählten Gemeindef Kommission von der sozialdemokratischen Partei drei und von der christlichsozialen Partei zwei Vertrauenspersonen. Für jede Vertrauensperson ist ein Stellvertreter zu wählen, der der gleichen Partei wie der betreffende Vertrauensmann zugehört hat. In die Kommission werden berufen: Aus der sozialdemokratischen Partei: Die G.R. Anton Jenschit, Adelheid Popp und amtsf. StR. Karl Richter; aus der christlichsozialen Partei: Die G.R. Wilhelm Reiningger und Marie Wielsch. Als Ersatzmänner werden berufen: Aus der sozialdemokratischen Partei: Die G.R. Dr. Gustav Scheu, Josef Hernstein und Johann Groß; aus der christlichsozialen Partei: Die G.R. Josef Schnölzer und Sebastian Grünbeck. II. Für die Gerichtshofkommission des Wiener Landesgerichtes für Strafsachen II werden gleichfalls aus den Mitgliedern, beziehungsweise Ersatzmännern der Gemeindef Kommission von der sozialdemokratischen Partei zwei, und zwar die G.R. Anton Jenschit und Adelheid Popp, als Ersatzmänner die G.R. Josef Hernstein und Johann Groß und aus der christlichsozialen Partei eine Vertrauensperson, beziehungsweise Ersatzmann, und zwar Frau G.R. Marie Wielsch und als Ersatzmann G.R. Sebastian Grünbeck berufen. Diese Wahl ist unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Gründe für die Inanspruchnahme von drei Mandaten der niederösterreichischen Landesregierung mit dem Ersuchen zur Kenntnis zu bringen, die von der niederösterreichischen Landesregierung gewählten zwei Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter zwecks Weitergabe an den Präsidenten des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen II dem Wiener Magistrat bekanntzugeben.

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 17. Oktober 1921.

Vorsitzender: G.R. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G.R. Luise Appelfeld, Doppler, Grubner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt, Skaret, Gabriele Walter, ferner Mag. R. Dr. Kierer, Bod und Dr. Steutter.

Schriftführer: Mag. R. Zptsprft. Dr. Honigmann.

Der Vorsitzende G.R. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehende Ansuchen um Unfalldauerrenten werden jährlich bewilligt:

(Aussch. Z. 2413, M. Abt. 3, 2326) Karl Maschka, Unterleitungskreiniger, 310 K 8 h;

(Aussch. Z. 2414, M. Abt. 3, 4031/18) Franz Thury, Schlosser, 454 K 80 h;

(Aussch. Z. 2415, M. Abt. 3, 3286/20) Josef Westermaier, Rutscher, 727 K 80 h;

(Aussch. Z. 2416, M. Abt. 3, 1300/20) Ignaz Witzmann, Hilfsarbeiter, 348 K;

(Aussch. Z. 2417, M. Abt. 3, 1184/19) Josef Bika, Schaffner, 264 K;

(Aussch. Z. 2429, M. Abt. 3, 1250/18) Moritz Janto, Schaffner, 422 K 48;

(Aussch. Z. 2430, M. Abt. 3, 3325/20) Stephan Maghera, Tagelöhner, 113 K 64 h;

(Aussch. Z. 2431, M. Abt. 3, 2327) Johann Mathé, Schaffner, 466 K 44 h;

(Aussch. Z. 2412, M. Abt. 3, 3801/19) Jakob Kaiser, Rutscher, 217 K 20 h;

(Aussch. Z. 2432, M. Abt. 3, 3405/18) Jonas Marksteiner, Schaffner, 643 K 8 h;

(Aussch. Z. 2433, M. Abt. 3, 1377/19) Matthias Pany, Schaffner, 690 K 24 h;

(Aussch. Z. 2434, M. Abt. 3, 648/19) Adolf Polle, Schaffner, 1362 K 48 h;

(Aussch. Z. 2435, M. Abt. 3, 5382/19) Ladislaus Kattay, Schaffner, 2170 K 68 h;

(Aussch. Z. 2436, M. Abt. 3, 2362/19) Franz Gotka, Tischler, 562 K 80 h;

(Aussch. Z. 2473, M. Abt. 3, 1551/16) Johann Raingruber, Fahrer, 1800 K 72 h;

(Aussch. Z. 2471, M. Abt. 3, 3251/19) Rudolf Steinbach, Tischler, 600 K;

(Aussch. Z. 2475, M. Abt. 3, 1764/20) Leopold Toder, Fahrer, 870 K;

(Aussch. Z. 2411, M. Abt. 3, 2421) Anna Baucel, Witwenrente 9600 K, Erziehungsbeitrag für die Kinder Georg und Wilhelm im Betrage von je 7200 K.

(Aussch. Z. 2503, M. Abt. 2, 12625.) Dem pensionierten städtischen Steueramtsadjunkten Viktor Helmstreit wird zu seiner normalmäßigen Pension eine nicht erhöhbare außerordentliche Zuwendung von jährlich 12.000 K vom 1. Oktober 1921 auf Lebensdauer bewilligt.

(Aussch. Z. 2490, M. Abt. 2, 7255.) Der Julianna Zimmermann wird eine außerordentliche Zuwendung von 12.000 K jährlich vom 1. November 1921 bis Ende des Jahres 1923, eventuell bis zu einer etwa anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Aussch. Z. 2502, M. Abt. 2, 12377.) Der ehemaligen Stadtgartenarbeiterin Anna Mäßlinger wird anstatt der ihr gebührenden Abfertigung von 30.960 K und gegen Verzicht auf dieselbe eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 12.000 K von 1. Oktober 1921 bis Ende des Jahres 1923, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Nachstehende Lehrerurlaube werden genehmigt:

(Aussch. Z. 2419, M. Abt. 2, 8604) Rudolf Fritz Lang, Bürgererschullehrer, vom 5. Juni bis 29. August 1921, Befassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 2439, M. Abt. 2, 9196) Heinrich Hofmann, Volksschullehrer, vom 8. November 1920 bis 15. Jänner 1921, Befassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 2482, M. Abt. 2, 17924) Franz Kratochwill, Bürgererschullehrer, Josef Werfer, Bürgererschullehrer, Margarete Werfer, Volksschullehrerin, vom 16. September 1921 bis 15. September 1922, gegen Ersatz der Substitutionskosten;

(Aussch. Z. 2469, M. Abt. 2, 17924) Walter Reischl, Volksschullehrer, vom 15. Oktober 1921 bis 15. Februar 1922, Karl Scholz, prov. Lehrer, vom 1. Oktober bis 30. November 1921, Richard Wagner, Volksschullehrer, vom 1. Oktober 1921 bis 15. Februar 1922, gegen Einstellung der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsfondsbeiträge;

(Aussch. Z. 2452, M. Abt. 2, 17744) Adele Bihofly, Irma Rothe, Friederike Schaffer und Hedwig Stradal, Volksschullehrerinnen, vom 16. September 1921 bis 15. Februar 1922 unter Befassung der Bezüge.

(Aussch. Z. 2438, M. Abt. 2, 7328.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerinnen Hedwig Terraneo und Marie Tiller sowie des Volksschullehrers Friedrich Rudenhuber auf die Zeit vom

11. Oktober 1920 bis 15. September 1921, weiters der Bürger-  
schullehrerin Sophie Pogany auf die Zeit vom 16. September 1920  
bis 15. September 1921, ferner der Volksschullehrerin Elisabeth  
Polland auf die Zeit vom 16. September 1920 bis 15. März  
1921; wird gegen Karenz der Bezüge, jedoch termingemäße Ein-  
zahlung, weiters zur Beurteilung der Volksschullehrerin Hildegard  
Holoubel auf die Zeit vom 1. bis 20. Oktober 1920 und der  
Volksschullehrerin Friederike Delberg auf die Zeit vom 1. Oktober  
bis 11. Dezember 1920 gegen Entschädigung der Substitutionskosten, end-  
lich zur Beurteilung der Volksschullehrerin Erna Cwid auf die  
Zeit vom 16. September bis 31. Oktober 1920 und der Volkss-  
chullehrerin Marie Geyer auf die Zeit vom 16. September 1920  
bis 15. Februar 1921 unter Belassung der Bezüge nachträglich die  
Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension werden  
genehmigt:

(Aussch. B. 2391, M. Abt. 2, 16714) Leopoldine Haberjahn,  
Straßenarbeiterwitwe, Abfertigung 80.300 K;

(Aussch. B. 2392, M. Abt. 2, 16765) Ida Wolf, Direktions-  
adjunktenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 43.200 K;

(Aussch. B. 2393, M. Abt. 2, 16718) Hermine Schapl,  
Magazinsmeisterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von  
34.260 K;

(Aussch. B. 2394, M. Abt. 2, 16052) Karoline Helleport,  
Witwenpension im Jahresbetrage von 30.000 K;

(Aussch. B. 2395, M. Abt. 2, 16800) Hermine Franzle,  
Geometerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 66.000 K;

(Aussch. B. 2396, M. Abt. 2, 16599) Therese Steined,  
Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von  
21.300 K;

(Aussch. B. 2397, M. Abt. 2, 16598) Anna Holzmüller,  
Gartenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von  
15.600 K;

(Aussch. B. 2412, M. Abt. 2, 14333) Rosa Andrasch,  
Gärtnerobergehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von  
8000 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Stephanie von  
jährlich 1600 K;

(Aussch. B. 2499, M. Abt. 2, 15563) Anna Reß, Rats-  
dienerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.600 K;

(Aussch. B. 2498, M. Abt. 2, 17400) Emma Wittmann,  
Exekutionsamtsoberoffizialswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage  
von 49.200 K;

(Aussch. B. 2494, M. Abt. 2, 17541) Anna Seiler, Straßen-  
arbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 21.900 K  
und Erziehungsbeiträge für die Kinder Franz, Klara und Marie  
im Betrage von 4380 K jährlich;

(Aussch. B. 2495, M. Abt. 2, 17508) Bdenka Fuchs, Kanzlei-  
direktionsadjunktenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von  
34.500 K und ein Erziehungsbeitrag für das Kind Stella im  
Betrage von 6900 K jährlich;

(Aussch. B. 2496, M. Abt. 2, 17379) Amalia Kroth, Dienst-  
vermittlungsbearbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von  
22.500 K und ein Erziehungsbeitrag für das Kind Ernestine im  
Betrage von 4500 K jährlich;

(Aussch. B. 2497, M. Abt. 2, 17355) Pauline Horvatic,  
Maschinistenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 26.250 K  
und ein Erziehungsbeitrag für das Kind Anton von 5250 K  
jährlich;

(Aussch. B. 2500, M. Abt. 2, 17575) Katharina Blazek,  
Straßenarbeiterwitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 17.640 K;

(Aussch. B. 2501, M. Abt. 2, 12449) Franz Chyira, Woll-  
waise, Waisenpension im Betrage von 8250 K.

(Aussch. B. 2520, M. Abt. 2, 16597.) Die Zuerkennung des  
Sterbequartales nach dem verstorbenen städtischen Straßenarbeiter  
Rudolf Divola im Betrage von 6750 K an dessen Stiefbruder  
Ignaz Klier wird genehmigt.

Nachstehende Ansuchen um Bewilligung zur vorzeitigen  
Beschließung werden genehmigt:

(Aussch. B. 2477, M. Abt. 2, 17900.) Josef Mitsch, Feuer-  
wehrmann 2. Klasse, Rudolf Zesl, Fahrer;

(Aussch. B. 2508, M. Abt. 2, 18095) Josef Tschner, Feuer-  
wehrmann 2. Klasse.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden bewilligt:

(Aussch. B. 2389, M. Abt. 2, 15155) Johann Müller,  
Sanitätsgehilfe;

(Aussch. B. 2402, M. Abt. 2, 15396) Ferdinand Rebrle,  
Feuerwehrmann 1. Klasse;

(Aussch. B. 2403, M. Abt. 2, 15593) Franz Gsch, Ver-  
messungshilfsarbeiter;

(Aussch. B. 2404, M. Abt. 2, 15594) Johann Prinz, Ver-  
messungshilfsarbeiter;

(Aussch. B. 2405, M. Abt. 2, 15595) Anton Kolinek, pro-  
visorischer Vermessungsarbeiter;

(Aussch. B. 2460, M. Abt. 2, 17347) Leopold Gruber,  
Fahrer;

(Aussch. B. 2521, M. Abt. 2, 17314) Josef Jalsch, Dr.,  
Magistratskonzeptspraktikant;

(Aussch. B. 2522, M. Abt. 2, 17253) Alois Balazs, Dr.,  
Magistratskonzeptspraktikant.

(Aussch. B. 242.) Das Ansuchen des  
Feuerwehrmannes 2. Klasse Eduard Rathgeber um Anrechnung  
seiner Vordienstzeit vom 16. Juli 1914 bis 11. November 1918  
wird abgelehnt.

(Aussch. B. 2409, M. Abt. 2, 17168.) Die Anrechnung der  
von der Lehrerin der französischen Sprache Irene Dorner in der  
Zeit vom 17. September 1892 bis 15. Juli 1893 an der Privat-  
volks- und Bürgerschule der Fanny Zanger als Lehrerin der  
französischen Sprache zurückgelegten Dienstzeit in die für die Vor-  
rückung in eine höhere Bezugsklasse, beziehungsweise Bezugsstufe  
erforderliche Dienstzeit wird nicht genehmigt.

Nachstehende Ansuchen um Klassen vorrückungen  
werden genehmigt:

(Aussch. B. 2465, M. Abt. 2, 17532) Hugo Kautnik, Kanzlei-  
akzessist, 7. Bezugsklasse, 1. August 1911;

(Aussch. B. 2464, M. Abt. 2, 17394) Hans Getto, Kon-  
skriptionsamtskommissär, 5. Bezugsklasse, 13. September 1921;

(Aussch. B. 2463, M. Abt. 2, 17305) Johann Regeßleba,  
Konskriptionsamtskommissär, 5. Bezugsklasse, 13. September 1921;

(Aussch. B. 2462, M. Abt. 2, 16600) Oskar Altenberg,  
Konskriptionsamtskommissär, 5. Bezugsklasse, 13. September 1921;

(Aussch. B. 2461, M. Abt. 2, 16750) Josef Gwagl, Kon-  
skriptionsamtskommissär, 5. Bezugsklasse, 13. September 1921;

(Aussch. B. 2390, M. Abt. 2, 17801) Leopoldine Walf,  
Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 31. August 1921;

(Aussch. B. 2509, M. Abt. 2, 17877) Ludwig Mayer, Kon-  
skriptionsamtskommissär, 5. Bezugsklasse, 13. September 1921;

(Aussch. B. 2510, M. Abt. 2, 17878) Friedrich Fischer,  
Konskriptionsamtskommissär, 5. Bezugsklasse, 9. August 1921;

(Aussch. B. 2511, M. Abt. 2, 17246) Richard Klesel, Kanzlei-  
offizial, 6. Bezugsklasse, 11. Oktober 1921.

(Aussch. B. 2410, M. Abt. 2, 7257/20, 11160.) Dem Ansuchen  
der Aushilfschreibkraft Josef S. b um Erhöhung seines Gehaltes  
im Ausmaße der Bezüge der 1. Stufe der 8. Bezugsklasse wird mit  
5. Mai 1920, dem Ansuchen der Aushilfschreibkraft Ignaz Schau-  
berger um Erhöhung seines Gehaltes im selben Ausmaße mit  
Wirksamkeit vom 15. März 1920 Folge gegeben.

(Aussch. B. 2388, M. Abt. 2, 1995.) 1. Die Gebühren für  
die Beistellung der Feuerwehrorgane als Feuerwachen bei Vor-  
stellungen und Generalproben werden vom 11. September 1921  
an in Theatern und theatermäßigen Betrieben mit 110 K und in  
Rauchtheatern und Kabarette und für Nachvorstellungen auch in  
Theatern mit 150 K für den Mann festgesetzt. Für Bälle und  
Redouten gelten von dem gleichen Tage an die derzeit für die Sicher-  
heitswache festgesetzten Gebühren, das sind 36 K für die erste Stunde,  
2 K für jede folgende und von 9 Uhr abends an 50 Prozent Zuschuß.  
2. Der im 24stündigen Dienste stehenden Feuerwehrmannschaft  
einschließlich der Chargen wird jede Nebenbeschäftigung während

der 24stündigen dienstfreien Zeit verboten. 3. Die im Punkte 1 festgesetzten Beträge werden den als Feuerwache kommandierten Mannschaftspersonen der städtischen Feuerwehr ohne Unterschied der Charge ausbezahlt, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß auch von den Vertrauensmännern auf die Einhaltung des im Punkte 2 ausgesprochenen Verbotes gedrungen und dieselbe von ihnen mit überwacht wird. 4. Falls die Vertrauensmänner eine entsprechend große Zahl von Mannschaftspersonen namhaft machen, die sich bereit erklären, den Theaterwachdienst ständig in der dienstfreien Zeit zu versehen, ist die Gemeinde bereit, aus eigenen Mitteln auf die Gebühren von 110 K, beziehungsweise 150 K Aufzahlungen von 70 K, beziehungsweise 110 K zu leisten. Die Zahl müßte aber so groß sein, daß dadurch eine Arbeitseinteilung möglich wird, die einen allmählichen Mannschaftsabbau (ohne Entlassung) zuläßt, so daß der Gemeinde ungeachtet der Aufzahlungen mindestens keine Mehrkosten erwachsen.

(Aussch. B. 2468, M. Abt. 2, 17108.) Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung an den provisorischen Religionslehrer Raimund Basler für die Erteilung des Religionsunterrichtes in der Zeit vom 4. Mai bis 9. Juli 1921, an den provisorischen Religionslehrer Ignaz Musielak für die Erteilung des Religionsunterrichtes in der Zeit vom 16. September 1920 bis 15. April 1931 im Betrage von 382 K, an den provisorischen Religionslehrer Stephan Moik für die Erteilung des Religionsunterrichtes in der Zeit vom 16. September 1920 bis 15. Juli 1931 im Betrage von 694 K, an den provisorischen katholischen Religionslehrer Gustav Schüttler für die Erteilung des Religionsunterrichtes in der Zeit vom 20. September 1920 bis 8. Juli 1921 im Betrage von 2955 K und an den provisorischen katholischen Religionslehrer Anton Strainsal für die Erteilung des Religionsunterrichtes im Schuljahre 1919/20 im Betrage von 891 K wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 2456, M. Abt. 2, 14372.) 1. Die mit der Durchführung der Korrigendentransporte betrauten Amtsgehilfen erhalten unter Einstellung ihres bisherigen Pauschales ab 1. Juli 1921 ein Begleitgebührenpauschale von 300 K für die Fahrt nach Eggenburg und von 150 K für die Fahrten nach Wiener-Neudorf und Korneuburg. 2. Hierzu wird für das zweite Halbjahr 1921 ein Zuschußkredit von 17.000 K bewilligt. (Punkt 2 a. d. StS.)

(Aussch. B. 2450, M. Abt. 9, 9517.) Den Hilfsärzten des Jubiläumshospitals und der Lungenheilstätte „Steinlamm“ wird pro September 1921 eine einmalige Notstandshilfe im Betrage von 4500 K bewilligt.

(Aussch. B. 2467, M. Abt. 2, 13350.) Die auf dem Raschmarkt in Dienstverwendung stehenden Marktgebühreneinheber erhalten unter Einstellung ihrer bisherigen Gebühreuzulage von 550 K ab 1. Juli 1921 eine Gebühreuzulage von 1500 K monatlich.

(Aussch. B. 2516, M. Abt. 1, 653.) Die Magistratsanträge betreffend die Gewährung eines Vorschusses auf eine Mehrzahlung im Monate Oktober 1921 werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2437, M. Abt. 1, 630.) Die Anträge bezüglich der Erhöhung der Pauschalgebühren der im 8 und 24 Stundendienst stehenden Angestellten werden genehmigt.

(Aussch. B. 2483, M. Abt. 24, 1173.) Den Maschinisten der Kühlanlage im Schlachthofe St. Marx werden für die Einhebung der Eisgebühren während des Verwaltungsjahres 1920/21 Anrechnungsgaben laut vorgelegter Liste von zusammen 10.000 K bewilligt und wird hierfür ein in den Betriebseinnahmen bedeckter erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 60. R/1 in der gleichen Höhe genehmigt.

(Aussch. B. 2491, M. Abt. 2, 16576.) Dem Katasteroberoffizial Anton Holasak wird die im Zentralwahl- und Steuerkataster der Stadt Wien zugebrachte Dienstzeit vom 5. März bis 10. Mai 1906 ausnahmsweise in die Zeitvorrückung angerechnet. Sein neuer Rangstag wird in der Gruppe II b, 6. Bezugsklasse, 4. Stufe mit Wirksamkeit vom 1. März 1921 mit 2. Oktober 1919 festgesetzt. Gleichzeitig wird seine Vorrückung in die 5. Bezugsklasse, 1. Stufe mit dem Range vom 2. Oktober 1921 ausgesprochen.

(Aussch. B. 2529, M. Abt. 33, 2916.) Den im städtischen Ziegelewerke Oberlaa bediensteten Arbeitern werden die Teuerungszulagen im Sinne der Verhandlungsschrift vom 11. Oktober 1921 ab 29. September 1921 erhöht. Gleichzeitig wird jedem Familienerhalter eine einmalige Zuwendung von 200 K und jedem Arbeiter, der keine Familie erhält, eine einmalige Zuwendung von 100 K gewährt. Die im laufenden Verwaltungshalbjahre auflaufenden Mehrkosten per 423.000 K, welche in den Mehreinnahmen bedeckt sind, werden genehmigt.

(Aussch. B. 2538, M. Abt. 32, 1915.) Den im städtischen Kalk- und Schotterwerk Hinterbrühl bediensteten Arbeitern werden Lohnerhöhungen mit Wirksamkeitsbeginn vom 17. September 1921 gewährt. Jeder Arbeiter erhält überdies eine einmalige Zuwendung von 200 K. Die im laufenden Verwaltungsjahre erwachsenden Mehrkosten per 138.000 K, welche in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckt sind, werden genehmigt.

(Aussch. B. 2517, M. Abt. 1, 632.) Die Bezüge der nachstehend bezeichneten Vertragsangestellten des städtischen Kraftwagenbetriebes werden mit Wirksamkeit vom 1. September 1921 wie folgt erhöht: 1. Ingenieur Rudolf Diederich, Leiter, Gehalt 17.000 K, Teuerungszulage 8000 K; 2. Heinrich Steiner, Werkmeister, Gehalt 11.250 K, Teuerungszulage 9750 K; 3. Adolf Strohmayer, Werkmeisterstellvertreter, Gehalt 10.800 K, Teuerungszulage 9750 K; 4. bis 6. Johann Wajlawek, Ernst Guttman, Wilhelm Dolanský, Garagenmeister, Gehalt je 11.250 K, Teuerungszulage je 9750 K.

(Aussch. B. 2493, M. Abt. 1, 581.) Die mit der Leitung einer Schule provisorisch betrauten Lehrpersonen erhalten auf die Dauer dieser Verwendung an Stelle der bisherigen Remuneration mit Wirksamkeit vom 1. März 1921 dieselbe Zulage wie die definitiven Schulleiter.

(Aussch. B. 2481, M. Abt. 2, 16908.) Zur Anrechnung der von dem Lehrer der französischen Sprache Franz Hiedl vor dem 1. September 1913 vollstreckten Vordienstzeit zwecks Zuerkennung der höheren Stundenremuneration wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 2473, M. Abt. 2, 11881.) Die der M. Abt. 55 zugeteilten Konzeptbeamten, Magistratssekretär Dr. Ludwig Menet und Magistratsoberkommissär Dr. Wilhelm Hammerschmid erhalten ab 1. Juli 1921 eine Gebühreuzulage von 2650 K monatlich, Magistratsoberkommissär Julius Rathauer, Magistratskommissär Dr. Josef Stopalik, Magistratskonzeptpraktikant Adolf Kewolc und Magistratskonzeptpraktikant Dr. Hermann Prix ab 1. August 1921 eine solche von 1750 K monatlich.

(Aussch. B. 2479, M. Abt. 2, 9638.) Die Entlohnung des Violinunterrichtes in den städtischen Waisenhäusern wird mit 50 K für jede Unterrichtsstunde festgesetzt. Die Erteilung des Wiederholungsunterrichtes in den städtischen Waisenhäusern während des Schuljahres wird unter Zugrundelegung von neun wöchentlichen Unterrichtsstunden in folgender Weise entlohnt:

| Bei einer Dienstzeit     | für den Bürger-<br>schulunterricht |           |
|--------------------------|------------------------------------|-----------|
|                          | Kronen                             | monatlich |
| Bis zu 5 Jahren . . . .  | 1350                               | 1125      |
| Von 5 bis 10 Jahren . .  | 1575                               | 1315      |
| „ 10 bis 15 Jahren . .   | 1800                               | 1500      |
| „ 15 bis 20 Jahren . .   | 2025                               | 1685      |
| „ mehr als 20 Jahren . . | 2250                               | 1875      |

Während der Schulferien wird der Wiederholungsunterricht ebenso wie der Violinunterricht entlohnt. Dieser Beschluß tritt rückwirkend ab 1. März 1921 in Kraft.

(Aussch. B. 2458, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der Vermittlungs- und Kanzlei-Hilfsbeamten des Arbeiterfürsorgeamtes nach Spalte 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Spalte 13 eingetragenen Stufen, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2454, M. Abt. 2, 16903.) Zur ausnahmsweisen Anrechnung der von dem Volksschullehrer Anton Grebiczel im

Schulbezirke Mistelbach vom 16. August 1904 bis 30. September 1905 zurückgelegten Dienstzeit in die für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse und -Stufe anrechenbare Dienstzeit wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 2453, M. Abt. 2, 15213.) Der Gemeinderatsausschuß I spricht aus, daß für ihn kein Anlaß vorliegt, zum ausnahmsweisen Widerruf der durch den Landesschulrat für Wien ausgesprochenen Dienstentlassung des Volksschullehrers Rudolf Randaß die Zustimmung zu erteilen.

(Aussch. B. 2451, M. Abt. 2, 13322.) Das Ansuchen des pensionierten Kanzleihilfsbeamten Guido Reischer um Erhöhung der ihm ordnungsgemäß gewährten Ruhebezüge, beziehungsweise um Wiederaufnahme in den städtischen Dienst wird abgewiesen.

(Aussch. B. 2449, M. Abt. 9, 9372.) Anlässlich des Abbaues von vier provisorischen Angestellten des Versorgungshauses 1768 an der Donau wird denselben eine Abfertigung im Gesamtbetrag von 48.888 K zuerkannt.

(Aussch. B. 2440, M. Abt. 32, 1762.) Den im städtischen Schotterbrüche Erelberg bediensteten Vertragsangestellten werden ab 8. September 1921 folgende Lohnsätze gewährt: 1. Aufseher (Wochenlohn) 2400 K unter gleichzeitiger Gewährung einer Prämie von 1 K per Kubikmeter im Werke erzeugten Maschinenschotter, Kiesel und Sand. Für die Zeit vom 8. September 1921 bis 3. Oktober 1921 und für jene Tage, an welchen nur der Steinbruchbetrieb im Gange ist, die Maschine jedoch steht, in Krankheitsfällen und in Fällen begründeter Abwesenheitsverhinderung im Werke beträgt der Aufseherwochenlohn 2500 K. 2. Steinbrecher, Handwerker, Schreiber, Arbeiter an der Maschine und Steinführer (Stundenlohn) 48 K, Steinarbeiter (Stundenlohn) 46 K unter gleichzeitiger Gewährung einer Prämie von 1 K per Kubikmeter im Werke erzeugten Maschinenschotter für jeden Mann ohne Unterschied der Kategorie. Bezüglich der Zeit vom 8. September 1921 bis 3. Oktober 1921 im Falle der Erkrankung und bedingter Abwesenheit vom Werke gelten die im vorstehenden Punkte 1 getroffenen Bestimmungen mit der Ergänzung, daß der Stundenlohn in diesen Fällen für Steinbrecher, Handwerker, Schreiber, Arbeiter an der Maschine und Steinführer 51 K, für Steinarbeiter 49 K beträgt. 3. Gewährung einer einmaligen Zulage von 200 K per Mann. 4. Die Bestimmung der Arbeitstage mit der Maschine steht dem freien Ermessen der Betriebsleitung anheim. 5. Bezüglich der Feiertagsentlohnung und der Wanzulage bleiben die bisherigen Entlohnungsbedingungen aufrecht. 6. Das Mehrkostenverforderniß von 71.400 K, das in den Mehreinnahmen bedeckt ist, wird genehmigt.

(Aussch. B. 2408, M. Abt. 2, 7848/20.) Kanzleialtestist Theodor Seidl wird in Abänderung seiner bisherigen Einreihung in der Gruppe II/b1 in die 1. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Range vom 10. März 1917 eingereiht.

(Aussch. B. 2407, M. Abt. 2, 7000.) Das Ansuchen der Hinterbliebenen nach der Oberlehrerwitwe Floriane Strasser um Bewilligung eines Beitrags zu den Leichenkosten wird abgelehnt.

(Aussch. B. 2372, M. Abt. 2, 11250.) Folgende städtische Kanzleihilfsbeamten werden unter gleichzeitiger Verleihung des Definitivums zu Angestellten der Gruppe II b ernannt und in die 5. Stufe der 9. Bezugsklasse mit folgenden Rangdaten eingereiht: Gustav Melzer (23. April 1921), Heinrich Ehschler (22. April 1921), Karl Her (22. April 1921), Anton Wotal (22. April 1921), Ludwig S. Pfeiffer (22. April 1921), Viktor Krebs (30. April 1921), Franz Döschel (5. Mai 1921), Karl Josef Scholz (22. April 1921), Robert Tobisch (28. April 1921).

(Aussch. B. 2348, M. Abt. 2, 17522.) Dem der Betriebsleitung des städtischen Strandbades „Gänsehäuser“ zugeteilten Kontrollor wird ab 1. Juli 1921 für die Dauer der tatsächlichen Verwendung die bisherige Tageszulage von 120 K auf 180 K erhöht, eine Erhöhung der vor dem 1. Juli 1921 geltenden Zulage von 120 K jedoch abgelehnt.

(Aussch. B. 2398, M. Abt. 30, 4062.) In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. April 1921, P. B. 4934, werden nachstehende Maßnahmen zugunsten des nicht-ärztlichen städtischen Sanitätspersonales getroffen:

1. Die Seuchenwehrzulage wird ab 1. Juni 1921 auf 650 K monatlich erhöht. 2. Die Diensteszulage für die Stationsführer, dienstführenden Oberdesinfektoren, beziehungsweise Desinfektoren und die beiden Aufsichtswärterinnen in der Quarantänestation wird von 200 K auf 300 K monatlich erhöht. 3. Die Zulage für die Bediensteten (mit Ausnahme der Kraftfahrgehilfen) für jeden 24stündigen ununterbrochenen Dienst wird auf 100 K, für jeden 8- oder 12stündigen ununterbrochenen Dienst zur Nachtzeit auf 72 K und für den jeweilig 24stündigen Dienst bei sonstigem Achtstundendienst (MehrDienst) auf 108 K erhöht. 4. Die Zulage für die Ueberlandfahrten wird von 120 K auf 180 K und das Nächtigungsgeld von 40 K auf 60 K pro Tag erhöht. 5. Die Kraftfahr(Ober)gehilfen erhalten für jeden 24stündigen ununterbrochenen Dienst eine Zulage von 180 K. 6. Für die Mehrleistung an Sonntagen gebührt den Fahrgehilfen eine Entschädigung von monatlich 250 K. 7. Die Prämie für jeden tatsächlich geleisteten Transport und für jede tatsächlich durchgeführte Desinfektion wird auf 7 K erhöht. 8. Die unter Punkt 2 bis 7 angeführten Maßnahmen werden mit 1. Juli 1921 wirksam. (A. d. St. S. u. G. H.)

(Aussch. B. 2470, M. Abt. 2, 1763.) Das Ansuchen des technischen Kanzleibeamten Viktor Nagl um Anrechnung seiner gesamten Dienstzeit in Gruppe II/b1 wird genehmigt.

(Aussch. B. 2459, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag des nichtärztlichen Sanitätspersonales nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2525, M. Abt. 2, 14341/43, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der Beamten und provisorischen Angestellten des Rechnungsamtes und des ehemaligen Wasserbezugsrevisorates nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2478, M. Abt. 2, 14241.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der städtischen Schularbeiter nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden gemäß Punkt 5 des erwähnten Gemeinderatsbeschlusses die in Kolonne 13 ersichtlichen Stufen, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2527, M. Abt. 2, 14311.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der Beamtinnen des Kanzleihilfsdienstes und der weiblichen Kanzleihilfskräfte nach Spalte 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Spalte 13 eingetragenen Stufen, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2513, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie die Rangstage der Zeichner, der Bauaufsichtsoffene, des Vermessungspersonales und der Maschinisten nach Spalte 10 dieser Verzeichnisse bestimmt. Zugleich werden gemäß Punkt 5 des erwähnten Gemeinderatsbeschlusses die in Spalte 13 ersichtlich gemachten, bis zum Tage der Beschlußfassung fällig gewordenen Stufen und Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2484, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie die Rangstage der akademischen Architekten, der Geodäten und der nicht-akademischen Architekten nach Spalte 10 dieser Verzeichnisse bestimmt. Zugleich werden gemäß Punkt 5 des erwähnten Gemeinderatsbeschlusses die in Spalte 13 ersichtlichen Gehaltssteigerungen zuerkannt und die daselbst eingetragenen Stufen und Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2526, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der Beamten des

Konfiskationsamt nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2523, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der Beamten des Kanzleihilfsdienstes nach Spalte 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Spalte 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2524, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der Exekutionsamtbeamten nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassenvorrückungen und die Zuerkennung der Personalzulagen im Sinne des Punktes 3 des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 25. Juli 1921, Aussch. B. 1918, ausgesprochen.

(Aussch. B. 2400, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag des der M. Abt. 12 unterstellten nichtärztlichen Sanitätspersonales nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2401, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag des Personales des Wirtschaftsamt (Lagerabteilungen und lithographische Presse) nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2514, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie die Rangstage der Oberamts- und Amtsgehilfen, Kanzleihilfsdiener und Aushilfsdiener und -Dienerinnen auf Kriegs- und Bedarfsdauer nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden gemäß Punkt 5 des erwähnten Gemeinderatsbeschlusses die in Kolonne 13 bis einschließlich 18. Oktober 1921 vorgefallenen und vorgemerkten Zeitvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 2530, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777, werden die neuen Bezugsklassen und -Stufen sowie der Rangstag der Bediensteten der Gemeindefriedhöfe nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

## Bezirksvertretungen

### 19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 28. September 1921.

Vorsitzender: WB. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Fiala.

Der Vorsitzende teilt mit, daß WB. Hengl sein Mandat zurückgelegt habe und daß die Einberufung des Gärtners Wilhelm Hohm an Stelle des WB. Hengl veranlaßt wurde. Der Bezirksvorsteher spricht dem scheidenden Bezirksrate den Dank für seine objektive und eifrige Mitarbeit aus.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der M. Abt. 23, B. 1693, in welchem um Bekanntgabe der Wünsche der Bezirksvertretung für Straßenneubauten und Straßenerhaltung zwecks Einstellung der erforderlichen Beträge in den Hauptvoranschlag pro 1922 ersucht wird. Er betont, daß zunächst auf den von der Bezirksvertretung in ihrem Schreiben an die M. Abt. 39 am 23. Juni 1921, B. 1189, gestellten Forderungen bestanden werden müßte, welche die Herstellung der Panzergasse, Weinberggasse, Willrothstraße, Sollingergasse, Bubinskygasse, Hadenberggasse,

Erbsenbachstraße und Dionysius Andraßystraße zum Ziele haben; ebenso wird die Herstellung der Cobenzlgasse gefordert. In der darauffolgenden Wechselrede weisen die WB. Willing und Voitich nachdrücklich auf den unhaltbar schlechten Zustand der Heiligenstädterstraße zwischen Nußdorf und Rablbergerdorf hin und fordern, daß die Straße unbedingt neu gepflastert werde; der hierfür in den Voranschlag eingesezte Betrag von einer Million Kronen wird als ganz unzureichend bezeichnet. (Einstimmig angenommen.)

Die WB. Dr. Lorenz und Hörmann besprechen die schlechte Beschaffenheit der Zufahrtsstraßen zum Sportplatz des ersten Vienna Footballclub, der Josef Friedlgasse, Dionysius Andraßystraße und des von der Hohen Warte zur Heiligenstädterstraße führenden neuen Verbindungsweges. Dr. Lorenz beantragt unter Hervorhebung der europäischen Berühmtheit des großartig und zweckdienlich angelegten Sportplatzes des genannten Klubs die endliche Herstellung der drei Zufahrtsstraßen nachdrücklich zu verlangen und weist auf die hohen Bruttoerträge aus den Veranstaltungen des Klubs hin, welche ein bedeutendes Ergebnis der Luftabkeitssteuer für die Gemeinde Wien zur Folge haben, das durch die Hebung der Frequenz eine stete Steigerung erfahren werde. (Angenommen.)

WB. Mandl beantragt die Sicherung der Häuser 19. Sieberingerstraße 235 bis 241 gegen schädliche Wettereinflüsse. (Angenommen.)

WB. Mandl ersucht um Erneuerung des schadhaften Bretterzaunes um den alten Sieberinger Friedhof. (Angenommen.)

WB. Mandl ersucht um Erneuerung zweier morscher Pfosten in der Holzschranke zwischen dem Sieberinger Kirchenpark und der Fröschlgasse. (Angenommen.)

WB. Schönwetter erneuert den seinerzeit vertagten Antrag, es wolle ein Teil eines der Ortsfriedhöfe im 19. Bezirke (Siebering, Grinzing, Heiligenstadt) für die Beerdigung von im Bezirksteile Döbling ortsansässig gewesenen Verstorbenen bestimmt und die Grab- sowie Beerdigungsgebühren in derselben Höhe wie auf dem Zentralfriedhofe festgesetzt werden. WB. Schönwetter bezeichnet den Heiligenstädter Friedhof als den geeignetsten Platz zur Beerdigung der in Döbling seßhaft gewesenen Verstorbenen. Er stellt den Zusatzantrag auf Herabsetzung der Erdbaushebungsgebühren für Kinderleichen. WB. Musil stellt den weiteren Zusatzantrag auf eine Staffellung der Beerdigungs- und Grabgebühren überhaupt nach dem Vermögensstande der Hinterbliebenen und begründet dies mit dem Hinweise auf die oft sehr hohen Ausgaben reicher Leute für den kirchlichen Aufwand bei solchen Leichenbegängnissen. WB. Dr. Lorenz drückt seine Zustimmung zu dem Antrage Musil aus, macht jedoch den Vorschlag, hiezu entsprechendes Material zu sammeln und darüber in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu beraten. WB. Hörmann beantragt, die Forderungen des WB. Schönwetter bis zur Entscheidung der Krematoriumsfrage zu vertagen. Die Bezirksvertretung faßt darauf folgende Beschlüsse: 1. Der Antrag des WB. Schönwetter wird vertagt. 2. Der Zusatzantrag des WB. Schönwetter betreffend die Kinderleichen, wird als im Zusatzantrage Musil mitbegriffen, zurückgezogen. 3. Der Zusatzantrag Musil auf Staffellung der Beerdigungs- und Grabgebühren wird wegen Vornahme von Erhebungen und Beschaffung des erforderlichen Materials für die Begründung vertagt.

WB. Baar berichtet über sanitäre Uebelstände im Hause des Karl Sauer, 19. Rudolfinerstraße 1, Silberstraße 5, infolge der im Hofe offen liegenden Düngergrube. Er beantragt, eine zweite von ihm verfaßte Beschwerde neuerlich an die Stadtbauamtsabteilung zu leiten und die Abhaltung eines Augenscheines an Ort und Stelle unter Beiziehung des Beschwerdeführers zu verlangen. (Angenommen.)

WB. Muhr berichtet über seine Teilnahme an der Kommission, welche von der M. Abt. 39 am 14. September 1921 auf den ehemaligen Hauserschen Ziegelwerken unter zahlreicher Beteiligung der Anrainer und Interessenten abgehalten wurde. Es wurde festgestellt, daß die in den ehemaligen Werkteich geschütteten Rehricht- und

Müllmassen durch ihre Gärung Gase erzeugen, welche die Umgebung des Tümpels weit und breit durch ihren entsetzlichen Gestank belästigen und die Gesundheit der Bewohner und Arbeiter in den benachbarten Fabriken auf das heftigste gefährden. Die Kommission habe sich für die rasche Zerschüttung des Tümpels ausgesprochen. Der Vorsitzende teilt mit, daß bereits das Enteignungsverfahren gegen den derzeitigen Grundeigentümer Ing. Georg Hauser in der Nr. 39 zur B. 896/21 im Zuge sei. In der folgenden Wechselrede traten die Hrn. M u h r, B o i t h und M u s i l entschieden für die rascheste Verschüttung des Tümpels auf Kosten des derzeitigen Eigentümers ein und betonten, daß damit wegen der enormen sanitären Gefahr dieser Woche unmöglich bis zur Durchführung der voraussichtlich erst nach längerer Zeit wirksamen Enteignung gewartet werden kann. Dieser Antrag wird angenommen. H. S e l e s k o w i t s c h sagt die Absendung einer entsprechenden Eingabe an die Baudirektion zu.

Hr. Z o n a l ersucht um Abstellung der allnächtlichen Ruhestörungen seitens der Käse des Cafés „Orleans“, 19. Hardtgasse, Ecke Döblinger Hauptstraße, dessen Eigentümer die behördlich festgesetzte Sperrstunde überschreitet. Der Vorsitzende verspricht die Absendung einer Eingabe an das Polizeikommissariat Döbling.

Hr. Z o n a l fordert die Entfernung des abgeräumten Brunnensockels in der Hardtgasse beim Hause Nr. 35 aus Sicherheitsgründen. Der Vorsitzende verspricht, das Nötige zu veranlassen.

Hierauf wird nach vorhergegangenem Berichte des Vorstandes Zwilling des Fürsorgeinstitutes die Wahl von sechs Fürsorgeräten vollzogen. Nachstehend Verzeichnete wurden einstimmig gewählt: Karl Ritter, Andreas Fasching, Josefine Bal, Wenzel Kleinmond, Franz Meizner und Ambros Vogl.

• **Nichtigstellung.** Im Bericht über die Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom 27. April 1921, der in der Nr. 48 vom 15. Juni 1921 auf Seite 745 verlautbart wurde, soll es im vorletzten Absatze richtig heißen: ... in Anwesenheit von 26 Mitgliedern.

**Sitzung:**

18. Bezirk: 10. November, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Uebersiedlung.

Die Magistratsabteilung 51 (Statistik) ist am 15. Oktober 1921 von 8. Schmidgasse 11 nach 6. Mariahilferstraße 47, 4. Stock, übersiedelt. Die neuen Telephonnummern sind 516, 670 und 671 gemeinsam mit der Magistratsabteilung 55).

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 30. Oktober bis 5. November 1921.

Der Gemüsemarkt war diese Woche reichlicher besetzt. Während Gärtnerwaren immer mehr in den Hintergrund treten, werden die Zufuhren der feldmäßigen Produzenten in den verschiedenen Kulturgattungen und Kraut größer. Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark lieferten hievon ansehnliche Mengen, Tschechoslowakien nur 60 q. Aus Italien wurden über 2000 q Zwiebel eingeführt. Gärtnergemüse und die wenig begehrten Rübenarten wurden im Laufe der Woche abermals teurer.

Die Kartoffelversorgung war hinsichtlich der aufgebrauchten Menge bedeutend schlechter. Die Bezüge aus dem Inlande gingen zurück und betragen diese aus Niederösterreich 3027 q, aus Oberösterreich gar nur 1057 q und aus Steiermark 40 q. Diesen Rückgängen stehen stark erhöhte Einfuhren aus Jugoslawien gegenüber. Während an der billigeren Inlandsware zeitweise Mangel herrschte, reichte die teure jugoslawische Ware vollkommen aus, so daß unverkaufte Restbestände übrigblieben. Gegen Wochenende

wurden inländische runde Kartoffeln um 4 K, Ripfler um 5 K per Kilogramm teurer. Jugoslawische Ware zeigte schon zu Wochenbeginn aus valutarischen Gründen steigende Tendenz.

Auf dem Obstmarkte ergab sich infolge der geringeren Zufuhren aus Steiermark ein Anstieg von über 3000 q. Die schwächere Dotierung machte sich nicht geltend, da der Abverkauf nahezu stoch. Die Preislage blieb im wesentlichen unverändert. Die Neuzufuhr an Zitronen betrug 460 Kisten. Bei schleppendem Absatze wurde das Stück je nach Größe und Qualität um 12 K bis 20 K abgegeben.

Die Eierversorgung war auch diese Woche ganz und gar unzulänglich. Die Zuweisungen der „Eier“ waren noch kleiner als in den vorhergegangenen Wochen.

Die Rindermärkte waren in der Auftriebsziffer ziemlich konstant geblieben. Infolge der überaus lebhaften Nachfrage wurden alle Gattungen um 60 K bis 90 K höher gehandelt. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte waren in den Zufuhren an lebenden als auch weidner Kälbern Rückgänge zu verzeichnen, die weitere Erhöhungen im Preise mit sich brachten. Lebende Kälber wurden um 10 K, weidner hingegen um 60 K bis 80 K teurer. Das Anbot an weidner Schweinen war um 305 Stück größer, die Preise infolge der außerordentlich lebhaften Nachfrage um 80 K bis 100 K höher. Die Märkte für lebende Schweine erlitten diese Woche in den Zufuhren an Fettschweinen eine Einbuße von 1102 Stück, Fleischschweine waren um 146 Stück mehr aufgetrieben, erhöhten sich bei sehr regem Verkehre um 20 K, während begehrte Fettware um 100 K bis 130 K per Kilogramm teurer aus dem Markte ging. In der Großmarkthalle traten bei gesteigerten Zufuhren in Rindfleisch und Schafen und verminderten Zufuhren in allen übrigen Sorten durchwegs, und zwar sowohl im Groß- als auch im Kleinhandel ganz bedeutende Preissteigerungen ein. Diese betragen bei Rindfleisch bis 160 K, bei Kalbfleisch bis 80 K, bei Schaffleisch bis 140 K und bei Schweinefleisch bis 120 K per Kilogramm. Auf dem Samstagmarkte in der Großmarkthalle gab es bei der Ausgabe des argentinischen Schweinefettes (350 K per Kilogramm), wovon 6 Fässer à 200 kg stowweise verabsolgt wurden, große Anstellungen. Auch fanden die bei einer Verkaufsstelle ausgegebenen 600 kg amerikanisches Gefrierfleisch, welches zu 250 K bis 300 K per Kilogramm detailliert abgegeben wurde, äußerst lebhaften Zuspruch. Das gesamte Anbot war knapp ausreichend.

Auf dem Zentralfleischmarkte betrug die Belieferung mit Süßwasserfischen, und zwar lebenden steirischen Karpfen 17.974 kg, mit Seefischen, und zwar Seelachs 10.000 kg.

Der Geflügelmarkt wies für den Bedarf genügende Zufuhren auf und war der Absatz am Wochenende trotz namhafter Preis erhöhungen lebhaft.

An Wildpret waren nur geringe Anbote vorhanden.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse 18.866 q (+ 1068 q gegen die Vorwoche); Kartoffeln 5748 q (- 2307 q); Obst 8.750 q (- 3218 q); Zitronen 460 Kisten = 138.000 Stück (+ 400 Kisten), Pilzen 9 q (- 23 q) und Eiern 38.700 Stück (+ 38.700 Stück).

## Baubewegung

vom 5. bis 8. November 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

17. Bezirk: 16 Einfamilienhäuser, Heuberg, Kat.-Parz. 522/1-2, von der Gartenfriedung, Bau- und Wohnungsgenossenschaft m. b. H., Bauführer Krift & Lauterbach, Janesch & Schnell, Kavalir (3/5/119/II).

#### Adaptierungen.

16. Bezirk: Herbststraße 40, Bauführer Nicoladoni (4/5/59/IV).  
" " Pfenniggeldgasse 40, von Dr. S. Bornett, Bauführer W. F. Sommer (4/3/21/IV).

16. Bezirk: Akelegasse 18, von Hyman & John, ebenda, Bauführer Martin Ranzinger (4/A/6 IV).  
 " " Erlenstraße 21, von „Austria“, Schokoladefabrik, Bauführer Millit & Langeder (4/E/6/IV).  
 " " Lindauerergasse 3, von Karl Hader, ebenda, Bauführer Franz Maty (4/S/29/IV).  
 " " Neulerchenfelderstraße 39, von „Sobe“, G. m. b. H., Bauführer Franz Haslinger (4/R/25/IV).  
 " " Hofeggergasse 40, von Arbin Schmid, Bauführer Millit & Langeder (4/R/22/IV).  
 " " Wilhelminenstraße 36, von Josef Bouz, Bauführer Millit & Langeder (4/W/48/IV).  
 17. Bezirk: Bergsteiggasse 26, von Karl Kasper, Bauführer Heinrich Zipfinger (3/B/46/II).  
 " " Blumerergasse 27, von Marie Scherzer, Bauführer Johann Konasiewicz (3/B/45/II).  
 " " Hernasser Hauptstraße 106, von Anton Twarock, Bauführer Johann Konasiewicz (3/S/118/II).

#### Diverse geringere Bauten.

16. Bezirk: Zwei kleine Holzlütten, Rosensteingasse 5, von Krohn & Winterstein, Bauführer Edwindhader (4/R/23/IV).  
 " " Flugdach, Seitenberggasse 7, von Rudolf Bock, ebenda, Bauführer Franz Blant (4/S/31/IV).  
 " " Ziegenstall, Veronikagasse 3, von Franz Kasya, ebenda (4/B/9/IV).  
 17. Bezirk: Provisorische Holzbaracke, Frauensefelderstraße 16, von Hermann Szmetana, Bauführer Josef Greißl (3/F/31/II).  
 " " Lagerraum und Holzschuppen, Lanberggasse 3, von Magdalena Buresch, Bauführer Josef Kavalir (3/E/11/II).  
 " " Baueherstellung, Wachtelgasse 75, von S. Lichtenthal, Bauführer Karl Haas (3/W/35/II).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behörde (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotenschreibungen.

M. Abt. 23, 1432.

### Möbeltischlerarbeiten für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes.

Anbotverhandlung am 14. November, 9 Uhr, in der Mag. Abt. 23, Rathaus, Mezzanin, 4. Stiege.

M. Abt. 30, 4819.

### Ausfortierung des Haus- und Straßenkehrrechtes für das Jahr 1922.

Anbotverhandlung am 12. Dezember, 10 Uhr, in der Mag. Abt. 30, Rathaus, 6. Stiege, Hoöparterre.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotenschreibung ausführlich enthalten ist.

10. November, 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Malerarbeiten für den Bau von 13 Häusern der Siedlung Schmelz (Heft 89).  
 14. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Möbeltischlerarbeiten für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes (Heft 90).  
 16. November, 12 Uhr. Erd- und Baumeisterarbeiten für das 3. Bauhaus des Diefingtal-Sammellanales (Heft 89).  
 12. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 30.) Ausfortierung des Haus- und Straßenkehrrechtes für das Jahr 1922 (Heft 90).

## Ergebnisse.

### Erbaueung eines Hochspannungsschaltheuses zur Unterstation „Leopoldstadt“.

Anbotverhandlung vom 31. Oktober 1921 (E. W. 4831).

Es offerierten für die Schlofferarbeiten: Karl Kölbl mit 4.311.482 K 50 h, Werk- und Rohstoffgenossenschaft der Schloffer in Wien mit 4.891.20 K, Franz Bidla mit 8.788.791 K 25 h. Für die Asphalt- und Dachpappentlieferung: „Teerag“ A. G., „Asdag“ mit 1.049.750 K.

### Austreicherarbeiten für den Schweineschlachthof St. Marg.

Anbotverhandlung vom 7. November 1921 (M. Abt. 23, 1420).

Es offerierten: Karl Weibel für Post 1 mit 502 K, für Post 2 mit 350 K, Stundenlohn mit 157 K (für Lohnerhöhung ein Pauschalbetrag von 20.000 K); Leopold Klug für Post 1 mit 25.000% Aufz., für Post 2 mit 24.500% Aufz. (Pauschalbetrag 50.000 K); Karl Köbler mit 30.000% Aufz. (bei Steigerungen 15% Requirzuschlag); Anton Schafaril für Post 1 mit 500 K, für Post 2 mit 340 K, für Post 3 mit 10.000 K; Baugesellschaft „Grundstein“ (nach Eröffnung eingelangt) für Post 1 mit 530 K, für Post 2 mit 420 K, für Post 3 mit 42.000% Aufz.

## Vergebungen.

Bauleitung 3. 376.

Aussh.-Beschl. vom 2. November 1921.

### Bau von 13 Häusern der Siedlung Schmelz.

Restliche Schlofferarbeiten an Josef Junek; Lieferung von Küchenherden an Friedrich Siemens und an A. Wehlmann.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

M. Abt. 10, 2665.

### Freiplätze der Gemeinde Wien an der Wiener Handelsakademie.

Mit Beginn des Schuljahres 1921/22 gelangen vier Freiplätze zur Verleihung.

Die an den Wiener Magistrat, Abteilung 10, zu richtenden Gesuche sind bis 30. November 1921 bei der Direktion der Wiener Handelsakademie einzureichen.

Näheres siehe Kundmachung der Wiener Handelsakademie, 1. Akademiestraße 12, an deren Amtstafel.

Vom Magistrate der Stadt Wien,

im selbständigen Wirkungskreise,

am 4. November 1921.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

10. November 1921. Bürgermeisterstipendien der Stadt Wien für drei Hörer der Technischen Hochschule (Heft 85).  
 — Hermine Eßler-Stipendium für einen Hörer der Wiener Universität (Heft 85).  
 — Gustav Fidor-Stipendien für Hörer der Wiener Universität (Heft 85).  
 — Moriz Goldberger-Stipendien für Hochschüler und Maler (Heft 85).  
 — Gruber-Sagor-Stipendien für zwei Hörer der Wiener Universität (Heft 85).  
 — Jonas Königswarter-Stipendien für zehn Hörer der Wiener Universität (Heft 85).  
 — Dr. Heinrich Laube-Stipendium für einen Hörer der philosophischen Fakultät in Wien (Heft 85).

10. November 1921. Pechting-Uehlein-Stipendien für zwei Hörer der Wiener Universität (Heft 85).  
 — Anton Schey Stipendien für vier Hörer der Wiener Universität (Heft 85).  
 — Anton Schey-Stipendium für einen Schüler der Malkunst (Heft 85).  
 — Josef Schiellein-Stipendium für einen Hörer der Technischen Hochschule in Wien (Heft 85).  
 — Steiner-Stipendium für einen Hörer der medizinischen Fakultät in Wien (Heft 85).  
 — Theobald Uffenheimer-Stipendien für vier Hörer der Wiener Universität (Heft 85).  
 — Universitäts-Jubelfeier-Stipendium für einen Hörer der Rechte in Wien (Heft 85).  
 14. November 1921. Anna Moser Heiratsausstattungsstiftung (Heft 85).  
 16. November 1921. Alois Drasche-Armenstiftung (Heft 80).  
 30. November 1921. Franziska Semlitsch-Stiftung für Waisen nach Bundesbeamten (Heft 85).  
 — Lehrhaus-Stiftung für Beamten- und Bürgerkinder (Heft 87).  
 — Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse für Waisenkinder, Tuberkulöse und Kriegsinvalide (Heft 89).  
 — Freiplätze der Gemeinde Wien an der Wiener Handelsakademie (Heft 90).  
 15. Dezember 1921. Marie v. Schwendenwein-Lanauberg-Stiftung für Bürgerehepaare (Heft 87).  
 — Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 89).  
 Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angehörige (Heft 76).  
 — Dr. Karl Rueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

18. Oktober 1921.

(Fortsetzung.)

- Eder Josef — Handel mit Galanterie-, Bijouterie-, Wäsche- und Textilwaren — 15. Haidmannsg. 2.  
 Eckhardt Richard — Handel im Umherziehen in Niederösterreich, Handel mit Eiern, Butter, Honig, Gemüse, Obst, Marmelade und Geflügel — 12. Murlingeng. 64.  
 Eisinger Gisela — Hand- und Kunstfäberei, mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlfäberei — 6. Gumpendorferstr. 91.  
 Eizinger Josef — Wäschewarenherstellung — 6. Millerg. 21.  
 Fahrleitner Robert Johann — Tapezierer — 15. Hertherg. 26.  
 Felix Elisabeth — Wäschewarenherstellung — 15. Turnerg. 18.  
 Ebenhöb Karl — Musiker — 12. Michael Bernhardsg. 11.  
 Echner Friedrich — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfartikeln und Autozubehör — 12. Schönbrunnerstr. 239.  
 Flaza Anton — Marktfrantie — 12. Michael Bernhardsg. 19.  
 Fischer Franz — Brennmaterialienhandel — 12. Draschg. 9.  
 Fitz Josef — Schuhmacher — 12. Rollingerg. 23.  
 Flaza Marie, geb. Riba — Wäscheputzergewerbe — 3. Wallisg. 12.  
 Fleischmann Marie — Fragnergewerbe — 3. Paracelsusg. 11.  
 Fohlencd Gustav — Ausführung von Maschin-, Handschreib-, Zeichen- und Malarbeiten — 3. Schrottg. 9.  
 Freitag Emil — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken — 12. Nischholzg. 31.  
 Fried Olga, geb. Adler — Wäschewarenherstellung — 3. Obere Bahngasse 20.  
 Frost Alfred — Handelsagentur — 3. Landstraßer Hauptstr. 28.  
 Gierlich Johann — Verschleiß von Viktualien, Grünwaren, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften, Kracherln, Kurz-, Wirl- und Wollwaren — 12. Spittelbreiteng., Arca Frey.  
 Glaser Emil — Agentur und Kommission in Wirlwaren und Bureauartikeln — 12. Dunklerg. 3.  
 Gößl Josefina — Erzeugung von Wäsche — 12. Abmayerg. 28.  
 Grafeder Marie — Wäschewarenherstellung — 15. Burzbadg. 16.  
 Grafel Rudolf — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbier — 12. Bendig 20.  
 Grün Johann — Handel mit Hüften- und Kopfprodukten — 12. Weidlinger Hauptstr. 68.

- Grüner Siegfried — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Ignazg. 28.  
 Guttmann Richard — Handel mit Bureaueinrichtungsgegenständen, Bureauartikeln und Papierwaren — 3. Invalidenstr. 1.  
 Haring Othmar — Kommissionshandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 3. Löweng. 2 b.  
 Hauer Franz — Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß des Kleinverkaufs der im § 38, Abs. 5 der G.-D. angeführten Artikel — 5. Wimmerg. 16.  
 Hausknecht Wilhelm — Musiker — 6. Fügerg. 5.  
 Hawel Aurelie, geb. Schindler — Wäschewarenherstellung — 12. Malfattig. 16.  
 Heider Karl — Mechaniker — 17. Hernauer Hauptstr. 65.  
 Hellmer Robert, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 12. Schönbrunnerstr. 264.  
 Hepp Johann — Handelsagentur — 15. Zindg. 18.  
 Heppich Anton jun. — Kleinfabrikant — 12. Berthelmsring. 8.  
 Hirsch Josef — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Wäsche-, Wirl- und Textilwaren — 15. Pilgering. 19.  
 Himmeler Markus — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 6. Linieng. 2 b.  
 Hlava Alois — Kleidermacher — 12. Pachmüllerg. 5.  
 Hofbauer Josefine, geb. Korner — Marktviktualienhandel — 15. Reichhofferplatz.  
 Hofmann Christine, geb. Angerer — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 19. Heiligenstädterstr. 119.  
 Holzinger Anna, geb. Niederhimmeler — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 3. Apollg. 22.  
 Horvat Alexander — Bürstenhandel — 17. Rosensteing. 82.  
 Hrabik Marie — Wanderhandel mit Blumen, Obst, Gemüse, Honig und Geflügel im Umherziehen in Wien — 12. Spittelbreiteng. 18.  
 Hudczek Karl — Herrenkleidermacher — 12. Gatterholzg. 7.  
 Jahn Berta, geb. Dirnberger — Wäschewarenherstellung — 12. Ratschkygasse 36.  
 Jahn Matthias — Rindfleisch- und Selchwarenverschleiß — 12. Arentstr. 4.  
 Jirout Alfred — Fäberei und Handfäberei — 15. Hütteldorferstr. 64.  
 Jirautits Viktoria — Handel mit Eiern, Butter, Gemüse, Geflügel und Obst im Umherziehen für Niederösterreich-Land — 12. Ratschkyg. 46.  
 John Emma, geb. John — Wäschewarenherstellung — 12. Steinbauerg. 17.  
 Jungmayr Hermine, geb. Svatek — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Reichg. 26.  
 Jungmichel Emma — Damenkleidermachergewerbe — 2. Neulingg. 7.  
 Kammel Josef — Handelsagentur — 15. Dingelstedtg. 3.  
 Karger Alois Josef — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken — 12. Reichg. 27.  
 Geb. Kinsky, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung isolierter Drähte und Posamentenwaren — 15. Langmaissg. 5.  
 Keiber Franz — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der G.-D. angeführten Artikel — 12. Wollgangg. 56.  
 Koch Johann — Handel im Umherziehen mit Obst, Gemüse, Blumen, Eiern und Geflügel in Niederösterreich-Land — 12. Nischholzg. 46.  
 Kojout Alois — Handeln mit Lebensmitteln ausschließlich der im § 38, Abs. 3 bis 5 der G.-D. aufgezählten Artikel, Flaschenbierverschleiß — 3. Neisnerstr. 39.  
 Kraß, Wieser & Co., G. s. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren — 15. Zindg. 22.  
 Krenn Emilie, geb. Wirblich — Handel mit neuer Wäsche, neuen Kleidern, neuen Schuhen und Textilwaren — 15. Neubaugürtel 5.  
 Kreuziger Franz — Zimmermaler — 3. Schimmelsg. 12.  
 Krivota Theresie, geb. Reiber — Marktfahrergewerbe — 12. Lannbrudg. 14.  
 Landesverband Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Österreichs, 7. Lerchenseiderstr. 1 — Privatgeschäftsbewilligung infolge des Staatsministerialerlasses vom 28. Februar 1883, Z. 2306, zur gewerbmäßigen Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Eintrittskarten für Theater, Konzerte und Vergnügungsetablissements — 7. Lerchenseiderstr. 1.  
 Lauerbach Franz — Warenhandel, beschl. 11. — 15. Schanzstr. 40.  
 Lehner Julius — Gast- und Schankgewerbe — 12. Dunklerg. 7.  
 Lesnial Hubert — Mechaniker — 18. Hildebrandg. 8.  
 Lindner Josef — Marktfahrer — 15. Robert Hamerlingg. 9.  
 Littner Franz — Handel mit Brennmaterialien — 12. Schönbrunnerstraße 154.  
 Löwy Ignaz — Handel mit Textilwaren im großen — 7. Kaiserstraße 101.  
 Ludwig Marie — Marktviktualienhandel — 15. Palmg., Markt.  
 Maier Franz — Fragner — 16. Marostingerg. 57.  
 Maier Josef — Gemischtwarenhandel — 16. Abeleg. 11.  
 Margetich Oskar — Handel mit Brennmaterialien, Werkzeugen und Blechen — 12. Weidlinger Hauptstr. 62.  
 Matze Elisabeth, geb. Wiesinger — Handel mit Honig, Himbeer- und Obst im Umherziehen für Niederösterreich-Land — 18. Aundstr. 80.  
 Mayer Berta — Handel mit Obst, Kanditen, Fruchtsäften und Sodawasser — 3. Viehmarktstraße, Kandelaber 1017.  
 Mayer Franziska, geb. Schuster — Fouragehandel — 17. Hornmährg. 33.  
 M. Tolajec A., G. m. b. H. — Handel mit elektrotechnischen Artikeln sowie mit unedlen Metallen — 15. Marktgraf Niddergerstr. 11.

Nachtigal Josef — Musiker — 12. Wertheimsteig. 2.  
 Neumann Hermann — Handelsagentur — 12. Schönbrunner Schloß-  
 straße 45.  
 Neumeister Anton — Marktfahrer — 16. Pienfelderg. 60.  
 Neisböck Franz — Fleischverschleiß — 16. Thaliastr. 135.  
 Nlah Marie — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Obere Biadukt-  
 gasse 10.  
 Ortel Ferdinand — Handel mit Textil-, Wirt-, Posamenterie- und  
 Strickereivaren — 15. Wurzbachg. 24.  
 Pammer Johann — Marktfrantie — 12. Bivenotg. 37.  
 Paß Leopold — Mechaniker — 3. Markthofg. 13.  
 Peirides Josef — Kürschner und Kappenmacher — 7. Mariahilfer-  
 straße 98.  
 Pitka Karoline — Handel mit Fleischwaren — 3. Augustinermarkt.  
 Ponit Anna, geb. Leitzer — Fleischverschleiß — 16. Wilhelminenstr. 102.  
 Pozbena Ida, geb. Weber — Handel mit Bohn- und Einrichtungsg-  
 gegenständen, Musikinstrumenten und Bekleidungsartikeln — 3. Bergg. 16.  
 Prajal Franz — Erzeugung von Linten und Siegelad — 16. Thalia-  
 straße 3.  
 Prajal Josef — Marktfrantie — 16. Thaliastr. 3.  
 Britel Wenzel — Stadlohnfuhrwerk (Lizenz Nr. 250 und 523), Groß-  
 fuhrwerksgewerbe — 17. Hernauer Hauptstr. 24.  
 Pundocher Franz — Stoddrechser — 12. Herberg. 31.  
 Quetsch Wilhelm — Handel mit Parfümerie- und Galanteriewaren im  
 großen — 3. Kegelsg. 21.  
 Raffinsetzer Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3. Apostel-  
 gasse 17.  
 Rasil Helene — Wäschewarenherzeugung — 15. Wigelsbergg. 27.  
 Rabac Josef, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung  
 von Möbeln — 12. Pottendorferstr. 21.  
 Raucher Karl — Fleischhauergewerbe — 5. Kleinprechtsdorferstr. 15.  
 Reinegger Therese, geb. Stranzl — Kleinhandel mit Brennmaterialien  
 — 12. Ruderg. 65.  
 Reymann Auguste — Wäschewarenherzeugung — 3. Erdbergstr. 103.  
 Rell Franz — Gar- und Schankgewerbe — 12. Herbergsdorferstr. 33.  
 Rubiel Rudolf — Marktfrantie — 12. Spittelbreiteng. 36.  
 Rudl Sidor — Hofenträgerherzeugung — 12. Kirchbaumgasse 20.  
 Sandmann Heinrich — Strohhut- und Hutformenerzeugung — 12.  
 Meiblinger Hauptstr. 17.  
 Schagerl Barbara, geb. Windbichler — Marktvirtualienhandel — 16.  
 Brunneng., Markt.  
 Schemisch Oskar — Marktfrantie — 12. Sechshauerstr. 20.  
 Schenk Rupert — Fleischverschleiß — 12. Kirchbaumg. 32.  
 Schmidt Anton — Fleischverschleiß — 15. Gablengg. 31.  
 Schnell Franz — Branntweinschank — 15. Hütteldorferstr. 40.  
 Schreiber Karl — Erzeugung von Malzzucker mit Spitzweigerich vermisch  
 — 5. Schönbrunnerstr. 86.  
 Schrolnberger Johann — Handel mit altem und neuem Eisen, Flaschen  
 und Habern — 12. Neuwallg. 8.  
 Schromm Rudolf — Musiker — 12. Siebertg. 6.  
 Schubert Katharina, geb. Spiegel — Marktfrantieherzeugung — 12. Spittel-  
 breiteng. 18.  
 Schuller Ludwig — Erzeugung von Krawatten — 3. Gensaug. 4.  
 Schuster Lina — Wäscheherzeugung — 12. Mandlg. 21.  
 Schymalla Marie, geb. Tomann — Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß  
 der im § 33, Abs. 5 der G.-D. angeführten Artikel — 5. Wiedner Haupt-  
 straße 92.  
 Sedlacek Franz — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16.  
 Kat.-Parz. 1657/26, Anfangstation der Linie 46.  
 Seltenhammer Anton — Gastwirtsgewerbe, § 16, lit. b, c, d — 12.  
 Steinbauerg. 2.  
 Sturdel Berta — Marktfrantieherzeugung — 16. Pienfelderg. 22.  
 Sochner Josefa, geb. Kolak — Handel im Umberziehen mit Obst, Ge-  
 müse, Geflügel, Eiern, Butter, Honig und Himbeerjast für Niederösterreich-Land  
 — 12. Rächhorng. 13.  
 Sova Franz — Handel im Umberziehen mit Obst und Gemüse in Wien  
 und Niederösterreich — 12. Bonng. 68.  
 Stepan Ludwig — Ausführung von Nameaufträgen — 18. Gersthof-  
 straße 109.  
 Stod Olga, geb. Weiß — Handel mit Mode-, Galanterie- und Parfümerie-  
 waren — 12. Weidinger Hauptstr. 32.  
 Stoh Franz — Privatgeschäftsvermittlung, Kauf, Verkauf und Tausch  
 von Häusern und Geschäften — 15. Gablengg. 25.  
 Stumpf Leopoldine — Handel mit Lebensmitteln, ausgenommen § 33,  
 4 und 5 der G.-D. — 3. Erdbergstr. 182.  
 Sturm Leopold — Gastwirtsgewerbe lit. b, c, d, f und g der G.-D.  
 — 12. Wienerbergstr. 24.  
 Süß Franz — Handel mit Theaterkarten — 15. Hütteldorferstr. 50.  
 Sufka Karl — Herrenkleidmacher — 12. Aßmayerg. 7.  
 Tadel Theresia — Kaffeesiederkonzession nach § 16, lit. b, c, d, f und  
 g der G.-D. — 7. Schottenseldg. 84.  
 Tacl Anton — Tischler — 12. Wurmbstr. 35.  
 Teuber Wilhelm — Glaser — 17. Zörgerstr. 54.  
 Thier Karl — Gemischtwarenhandel — 12. Tivolig. 3.  
 Timper Otto — Handel mit Brennholz und Holzstößen — 12. Gatter-  
 holzg. 19.  
 Wittinghof Marie, geb. Schandl — Marktfrantie — 12. Tivolig. 44.

Trdy Helene, geb. Kuslinger — Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe  
 — 7. Westbahnstr. 23.  
 Vitacel Elisabeth, geb. Czech — Mechanische Strickerei — 12. Mandl-  
 gasse 31.  
 Wessely Gustav — Vergolder — 12. Korberg. 6.  
 Wieninger Konrad — Kleinhandel mit Holz und Brennmaterialien —  
 12. Weidinger Hauptstr. 7.  
 Wojtech Josef — Rindfleischverschleiß — 16. Johann Nepomuk Bergerpl.,  
 Stand ohne Nummer.  
 Wondrat Marie, geb. Riedler — Fleischverschleiß — 16. Haknerstr. 108.  
 Wunschtl Johann — Marktfrantie — 16. Seitenbergg. 5.  
 Zehle Rudolf Eduard — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und  
 Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der  
 im § 33, Abs. 4 und 5 der G.-D. angeführten Waren — 12. Steinbau-  
 gasse 31.

## 19. Oktober 1921.

Amarant Salo Meschulen, Mag. pharm. — Handel mit chemisch-technischen  
 Ariteln — 2. Obere Donaustr. 43.  
 Amoser Anton — Handelsagentur — 2. Stauerstr. 13.  
 Arzet David — Handel mit Gold- und Silberwaren — 2. Große Schiff-  
 gasse 18.  
 Baumgartner Elisabeth — Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe —  
 2. Fugbachg. 5.  
 Bittermann Franz — Mechanische Knopflochhererei — 5. Einsiedler-  
 platz 6 a.  
 Blech Bernhard — Handel mit Fellen, Koffhaaren, Sauborsten und  
 Sauhaaren — 2. Obere Donaustr. 63.  
 Bod Karl — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 544 —  
 3. Landstraßer Hauptstraße 28.  
 Braun Alexander — Kürschner — 2. Mühlfeldg. 11.  
 Braun Hermann — Pferdehandel — 2. Große Stadtg. 36.  
 Broch Margarete — Wäschewarenherzeugung — 2. Restrogg. 10.  
 Brüller Schlangel — Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und  
 Futtermitteln — 1. Fleischmarkt 17.  
 Burkert Aloisia — Marktfrantieherzeugung — 14. Braunhirschg. 18.  
 Cosmann J. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Kunst-  
 gegenständen und Antiquitäten sowie Warenhandel im großen — 4. Wiedner  
 Hauptstr. 40.  
 Debeljal Alois — Verschleiß von Sodawasser, Zuckerbäderwaren und  
 Obst — 1. Kolowratring, Ecke Schwarzenbergpl.  
 Debeljal Johanna — Verschleiß von Sodawasser, Zuckerbäderwaren und  
 Obst — 1. Lothringerstr., Ecke Schwarzenbergpl.  
 Donath & Weinberger — Handel mit Textilwaren — 1. Bauern-  
 markt 19.  
 Dont Therese — Wäschewarenherzeugung — 2. Berchtoldg. 19.  
 Edelstein Leib — Marktfrantieherzeugung — 2. Malzg. 9.  
 Ellmann Josef — Hutmacher — 14. Delweing. 32 b.  
 Finsterle Theresia — Gesicht- und Körpermassage sowie Nagelpflege —  
 1. Giselstr. 6.  
 Gantner Anna — Einkauf von alten Hüten und Hutzugehör — 2. Lich-  
 tenauerg. 12.  
 Geller Ignaz — Handel mit Klavieren — 2. Große Sperlg. 6.  
 Gerstner Alfred — Handelsagentur — 2. Ferdinandstr. 19.  
 Gotthard Viktor — Damenkleidmacher — 2. Riesbachg. 14.  
 Grasel Anton — Marktfrantieherzeugung — 2. Vorgartenstr. 196.  
 Hänlein Johann Josef — Lebensmittelhandel, beschränkt, Bäckergewerbe  
 — 5. Ramperstorferg. 50.  
 Hauser Karl — Fleischhauer — 2. Stauerstr. 25.  
 Herzog Alexander Samuel — Handel im großen mit Seidenwaren,  
 Stoffen und Spitzen — 1. Wipplingerstr. 2.  
 Hipsch Johann — Marktvirtualienhandel — 14. Meißelstr., Markt.  
 Hofmann Rudolf — Friseur — 1. Himmelstortg. 8.  
 Hornischer Karl — Handel mit Klavieren und Altmaterial — 5. Mar-  
 garetenstr. 113.  
 Italo Commerciale Gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im  
 großen — 1. Werbertorg. 17.  
 Jonas Franz — Uebernahme von Wäsche zum Putzen — 2. Stauer-  
 straße 25.  
 Kalisch Siegfried, Alleinhaber der Friedrich Kalisch — Gemischtwaren-  
 handel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln — 1. Wipplingerstr. 23.  
 Kende Albert & Komp. — Handel mit Textilwaren — 1. Korzipl. 6.  
 Klug Teodor, Alleinhaber der protokollierten Firma Th. Klug —  
 Photograph — 2. Laffallestr. 6.  
 Kluger & Salzmann, Schuhfabrik, offene Handelsgesellschaft — Fabrik-  
 mäßige Erzeugung von Schuhen — 4. Fayung. 6.  
 Koch Marie — Handstickerei und Handhütlei — 4. Wiedner Haupt-  
 straße 123 a.  
 Kobouzel Franz — Gastwirtsgewerbe — 14. Dreihausg. 9.  
 Kohn Herbert — Virtualienhandel — 2. Schöng. 12.  
 Kohn Rudolf — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 293 —  
 2. Obere Donaustr.  
 Kollmann Philipp — Handel mit Häuten, Fellen und Wolle zc. —  
 2. Rembrandtstr. 36.  
 Korbauer A. & Komp. — Textilwarenhandel — 1. Bärsepl. 3.  
 Krela Franz — Kommissionshandel mit Pferden — 2. Arelanerg. 11.

- Kulitz Wilhelm — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 338 — 4. Wienstr. 19.  
 Laga Franz — Damenkleidermacher — 2. Engerthstr. 192.  
 Lariš Moriz Moses — Handel mit Antiquitäten, Gemälden und Kunstgegenständen — 2. Untere Augartenstr. 38.  
 Liebmann & Komp., Handelsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln — 1. Singerstr. 27.  
 Lynex David Heršch — Wäschewarenherzeugung — 2. Sturzerstr. 30.  
 Ludigly Franziska — Handel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsartikeln — 1. Annag. 9.  
 Macat Viktor — Konzession für Elektrotechnik — 2. Laffallestr. 54.  
 Mathias Karl — Kleinfuhrwerksgerwerb — 5. Hauslabg. 37.  
 Mayer Jakob — Handel mit Kleidern und Pelzwaren — 2. Gledengasse 24.  
 Mocfari & Lungstraß, Ges. m. b. H. — Handel mit Werkzeugen und Werkzeugmaschinen zc. — 1. Biberstr. 2.  
 Morgenstern Emilie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 2. Pfefferg. 3.  
 Mückler Theodor — Gemischtwarenhandel — 5. Obere Amtshausgasse 10.  
 Mühlrad Paul — Handel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen — 14. Ullmannstr. 37.  
 Prigl Alois — Tischler — 5. Margaretenstr. 137.  
 Raubnitz Richard, offene Handelsgesellschaft — Handel mit chemischen Produkten — 2. Körnerg. 2.  
 Reizfeld Hermann — Kürschner — 2. Mumbg. 4.  
 Reznik Friedrich — Damenkleidermacher — 2. Poamaniteng. 28.  
 Saraga Friedrich — Gemischtwarenhandel — 2. Laborstr. 22.  
 Schäffer Leopold — Zifeleur — 14. Goldschlagstr. 36.  
 Schauer Karl — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1025 — 1. Herreng. 12.  
 Schilling Anna — Lebens- und Genussmittelhandel, beschränkt — 14. Meinhartsdorferg. 7.  
 Schwarz Rudolf & Komp., Ges. m. b. H. — Wäschewarenherzeugung — 2. Aspernbrückeng. 2.  
 Silberstein Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Laborstraße 22.  
 Simrad Emil — Hutmacher — 14. Pring Karlg. 1.  
 Stratofsch & Komp. — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Hoher Markt 1.  
 Studeny Thomas — Fleischverschleiß — 2. Sturzerstr. 29.  
 Tölgger Charlotte — Fleischverschleiß — 2. Fugbachg. 19.  
 Trörmöy Paul — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — 2. Karmelitergasse 11.  
 Tomasek Adolf — Handel mit Automobilen, Motor- und Fahrrädern — 2. Wolfgang Schmälzlg. 28.  
 Trettenbann J. — Kleidermacher — 1. Weißburgg. 4.  
 Vogel Stephan — Personentransport mit dem Fiaherwagen Nr. 588 — 1. Frehung.  
 Wimmer Franz L., Warenhaus — Gemischtwarenhandel, Fleischverschleiß — 1. Pestalozzlg. 6.  
 Wasservogel Heinrich, Alleinhaber der Firma Wasservogel & Liebermann — Handel mit Kurz- und Wirtwaren im großen — 1. Zelting. 9.  
 Weidinger Auguste — Damenkleidermachergewerbe — 2. Praterstr. 68.  
 Weiß Gustav — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Leopoldsg. 22.  
 Weiß Karl — Wäschewarenherzeugung — 1. Adlerg. 12.  
 Weigner Jfidor — Handel mit Tierfellen und Tierhaaren — 2. Blumauerg. 7.  
 Winklauer Marie Ludovica — Wäschewarenherzeugung und Stickerei — 2. Wolmutstr. 23.  
 Wolf Johanna — Kaffeefiedergewerbe — 2. Kaiser Josefstr. 15.  
 Zeiner Anna — Wanderhandel — 14. Schweglerstr. 20.  
 Ziegler David — Handel mit Eisen, technischen und elektrotechnischen Waren — 2. Haibg. 2.

**20. Oktober 1921.**

- Baron Libik & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln — 1. Luchsauben 13.  
 Bauer Ludwig — Bier- und Handelsgärtnerei — 18. Neustift am Walde 58.  
 Breuer Jfidor — Handel mit Pelz, Textil-, Tuch- und Leinenwaren — 2. Praterstr. 60.  
 Brück Jeanne Ivonne — Kommissionshandel mit Antiquitäten — 1. Habsburgerg. 3.  
 „Ergo“ Exportvereinigung österreichischer Fabrikanten, Gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln — 1. Wallnerstr. 1.  
 Fillingner Hans — Befugnis zur Ausübung der Zahntechnik — 2. Praterstr. 12.

- Folger Wilhelmine — Gemischtwarenhandel — 17. Weißg. 4.  
 Friebl Franziska — Kleidermachergewerbe — 6. Ofrorenerg. 8.  
 Gabler Johann, offene Handelsgesellschaft — Marktvirtualienhandel — 4. Naschmarkt, Zelle 676.  
 Galanty Marie — Fragnergewerbe — 2. Lichtenauerg. 15.  
 Geisendorfer Marie — Anfertigung und Verkauf von Stickereien — 2. Hoandstr. 15.  
 Göbl Marie — Spielwarenherzeugung — 18. Martinstr. 38.  
 Goldberg Leopold — Handelsagentur — 1. Himmelfortg. 11.  
 Goldberg Theodor — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren — 2. Laborstr. 5.  
 Gottesmann Moriz — Kommissionswarenhandel im großen — 9. Fahng. 34.  
 Grois Marie — Fragnergewerbe — 19. Panberg. 21.  
 Habermann & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln — 9. Rosauerlande 23.  
 Hader Alfred — Wäschewarenherzeugung — 2. Praterstr. 42.  
 Hausenbichl Hermann Ing. — Handel mit Damenhüten, Wäschewaren zc. — 4. Favoritenstr. 20.  
 Heisperm Hermine — Handel mit Wäsche und Wirtwaren — 19. Billrothstr. 18.  
 Heim Theresia — Fragnergewerbe — 7. Gutenbergg. 30.  
 Hütter Amalia — Wäschewarenherzeugung — 19. Eisenbahnstr. 11.  
 Kaempfer Bernhard — Gewerksmäßige Bücher- und Bilanzrevision — 19. Silberg. 18.  
 Karplus Marie — Erzeugung von handgestrickten, handgewirkten und handgeknüpften Phantasiwaren — 6. Kegiblg. 16.  
 Kemal Hilmi, Alleinhaber der Firma Kemal Hilmi — Kommissionswarenhandel, Handelsagentur — 4. Schwindg. 3.  
 Kerbon Anton — Gastwirt — 13. Hüttelebergstr. 90.  
 Kraus Alfred — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Ebnendorferstr. 3.  
 Krause Alfred — Handel mit Automobilpneumatiks — 4. Schönburgstr. 12.  
 Kubik Pauline — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 17. Parhamerpl. 15.  
 Kukuruk Anton — Erzeugung von chemischen Produkten — 19. Friedlg. 7.  
 Leeb Karl — Stadt- und Landlohnfuhrwerk — 4. Argentinierstr. 36.  
 Lehner Anton — Handel mit Altpapier — 6. Millerg. 27.  
 Lešničar Anton — Kleidermacher — 2. Feisingg. 21.  
 Lichtenstern Jakob — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Herreng. 9.  
 Lorenz Rudolf — Kommissionswarenhandel im großen, Handelsagentur — 4. Argentinierstr. 51.  
 Postel Jaroslav — Kürschner — 4. Rieneßlg. 22.  
 Lux Martin — Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln — 4. Mayerhofg. 11.  
 Mandl Julius — Krawattenerzeuger — 2. Billersdorferg. 4.  
 Mandl Leo — Erzeugung und Vertrieb von Filmen — 7. Zollerg. 8.  
 Margulies Chaim Ber — Handel mit Gold- und Silberwaren — 4. Schleismühlg. 12.  
 Meißel Rosalia — Marktvirtualienhandel — 16. Johann Nepomuk Bergerpl., Markt.  
 Meißner Franz — Elektrotechnische Konzession 2. Stufe — 4. Argentinierstr. 44.  
 Müller Anna — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Neulerchenfelderstr. 19.  
 Navrkal Franz — Fleischverschleiß — 16. Schudmeierpl. 15.  
 Neireich Karoline — Marktvirtualienhandel — 6. Detailmarkthalle.  
 Neoschil Anton — Wanderhändler — 4. Taubstummeng. 2.  
 Obler Friedrich — Handel mit Manufakturwaren — 2. Palmg. 4.  
 Ossig Andreas — Gastwirt — 2. Augarten.  
 Pelarek Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — 4. Blechturmng. 14.  
 Pohl Josef — Konzession zum Betriebe der gewerblichen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches von Häusern und Realitäten — 4. Schönburgstr. 27.  
 Pragan Julius — Kaffeefieder — 2. Nordbahnstr. 56.  
 Prager Wilhelm — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie und Spielwaren zc. — 16. Richard Wagnerpl. 12.  
 Prohaska Anton — Handel mit Kunstgegenständen und Antiquitäten — 4. Rainerg. 20.  
 Rajna Alexander — Strickereigewerbe — 7. Schottenfeldg. 76.  
 Révai Andor, Dr., Ing. — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Große Mohreng. 23.  
 Richter Moriz, Ges. m. b. H. — Handelsagentur — 6. Stumperg. 65.  
 Riško Miladin — Marktfahrer — 16. Riefeldberg. 53.  
 Riger Engelbert — Marktfahrer — 16. Gutteng. 87.  
 Rupprecht Josef — Gemischtwaren im großen — 1. Akademiestr. 3.  
 Schäfer Marie — Wanderhandel — 16. Speckbacherg. 4.  
 Schimešček Oskar — Handel mit Altmetallen, Säcken, Habern und Altpapier — 2. Nordbahnstr. 24.

**Das neue »IMPERATORBAND« ist das beste SCHREIBMASCHINENBAND**  
 „Imperator“-Karbonpapiere, Indigopapiere etc. für alle Aemter empfohlen! Ueberall erhältlich!  
 Fabrik: „Imperator“, Wiener Farb- und Kohlepapierfabrik Ges. m. b. H.  
 Wien, I. Bezirk, Franz Josefska! Nr. 7-9

- Schiebel Johann — Schumacher — 7. Neustiftg. 48.  
 Schlegler Marie — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 16. Wilhelmstr. 26.  
 Schmachtl Karl — Gewerbemäßige Blicher- und Bilanzrevision — 19. Bellevuestr. 12.  
 Schmiedberger Anton — Verschleiß von Konditoreiwaren mit Fruchtstäben — 16. Lindbaurg. 4.  
 Schmolz & Komp., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Schuhpapier zc. — 4. Margaretenstr. 19.  
 Schneller Theresie — Gastwirt — 2. Franzensbrückenstr. 11.  
 Schraml Hans & Franz Kropackh, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Maschinen, Werkzeugen und technischem Material — 18. Genußg. 103.  
 Seidl Philibb — Handel mit Parfümerie-, Kurz- und Toiletteartikeln — 19. Büttelstr. 39.  
 Singer & Komp., Filmgesellschaft m. b. H. — Vertrieb und Verleihung von Filmen — 7. Pollerg. 8.  
 Singer Friedrich — Handel mit Wäsche, Kurz- und Wirkwaren — 16. Hasnerstr. 40.  
 Sir Jozsef — Sengler — 2. Schüttenstr. 29.  
 Stall & Hofbauer, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Textilwaren — 16. Lindbaurg. 3.  
 Spiegel Regina — Handel mit Wäsche, Wirkwaren zc. — 16. Reinhardtstr. 30.  
 Starzenberger Ferdinand — Wäschewarenherstellung — 6. Joannellg. 4.  
 Steiner Ignaz — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Papierwaren — 7. Rindlg. 23.  
 Sternberg Jakob — Dienstmann — 1. Eschenbachg. 8.  
 Stuch Gustav — Handel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren — 16. Hasnerstr. 36.  
 Taschner Franz — Handel mit Almetallen und Fellen — 2. Springerg. 15.  
 Vereinigte Transportversicherungs- und Kommissionsgesellschaft m. b. H. — Expeditionsgewerbe — 1. An der Hülben 4.  
 Wagner Josef — Wildbret- und Geflügelhandel — 18. Herbedstr. 57.  
 Wagerl Josefa — Marktfabrigewerbe — 16. Hammerleg. 20.  
 Wölschl Rudolf — Gemischtwarenverschleiß mit Flaschenbier — 17. Steinerstr. 6.  
 Berner & Merk, Gesellschaft m. b. H. — Konzession für das Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten — 1. Universitätsstr. 6.  
 Wölschl Marie — Lebensmittelhandel, beschränkt — 6. Mariahilfsstr. 47.  
 Wiener Fleisch- und Würstwarenerzeugungsgesellschaft m. b. H. — Fleischfischer — 17. Weidmannsg. 10.  
 Willner Jozsef — Spielwarenerzeugung — 16. Neuterhofenfeldstr. 26.  
 Wismer & Bloß, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Leder- und Galanteriewaren zc. — 7. Neubaug. 19.  
 Wittwer Auguste — Handel mit Wäsche und Schnittwaren — 16. Thaliastr. 103.  
 Wotruba Stephanie — Viktualienhandel — 19. Heiligenstädterstr. 51.  
 Witzl Hans, Ing. — Handel mit Bau- und Wertholz — 16. Baumgasse 20.  
 Remann Richard — Sengler — 6. Hirschg. 9.  
 Zillig Eduard — Handelsagentur — 2. Scherzerg. 14.  
 Zöhrer Anna — Marktfabrigewerbe — 16. Thaliastr. 111.  
 Zurbear Mustafa — Marktfahrer — 9. Lazarettg. 12.

**21. Oktober 1921.**

- Abendroth Josef — Schumacher — 20. Karajang. 6.  
 Altesch Alois — Fleischfischer — 5. Margaretenstr. 101.  
 Aufim Karl — Dienstmann — 9. Bauernfeldpl. 1.  
 Balics Anton — Kleinfuhrwerker — 18. Martinstr. 59, Stall.  
 Bartal Franz Josef — Handel mit Briefmarken zu Sammelzwecken — 7. Neubaugürtel 52.

(Das Weitere folgt.)

**Bau- und Industrie-Ausrüstungs-Gesellschaft m. b. H.**

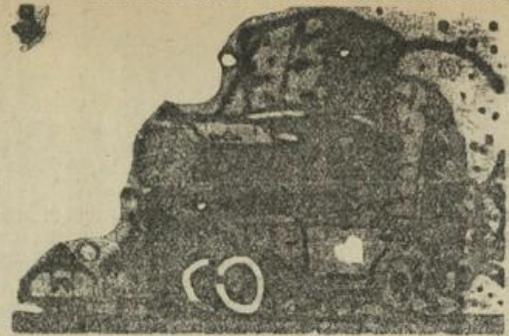
**BIAG**

457a

Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).

Lieferungen von Baumaterialien jeder Art, Bauholz, Maschinen gegen Kauf und Miete, Bahn- und Transportanlagen, Ausrüstungen, Gerüstungen, Geräten, Werkzeugen, Eisenwaren

Telegramme: Baubiag Wien.      Telefon: 23301.



481

**Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft**

Werk: Wiener-Neustadt. — General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.

Personenautomobile      Feldbahnen  
 Benzinlastwagen für      Benzinelekt. Fahrzeuge  
 schwere Transporte      Bootsmotoren

Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 13.

**Mannesmannröhren-Werke**

Gesellschaft m. b. H.      379

Wien, IX., Währingerstraße 6-8

liefern

**Röhren aller Art**

Fernsprecher Nr. 22830, 22834, 22840, 23066, und 14034

**Erstklassige Lackfabrikate**

erzeugen

488

**Reichhold, Flügler, & Boecking,**

Wien-Kagran.

**HEINRICH STANKO**

Ketten- und Hebezeugfabrik

Wien, XX., Brigittenauerlande Nr. 166. - Tel. 49.027.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks- u. kalibr. Flaschenzugsketten, Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schrauben- und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschaffwinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge.      317



Maschinen-  
 Zylinder-  
 Expansions-  
 Motoren-  
 Technische  
 Konsistenzfette

Erste Nachöster Öl-, Fettwaren- und Harzproduktions-Fabrik

**Lud. Peyrl**  
 Gesellschaft m. b. H.

Wien, XIX.,      Gegründet im  
 Telefon 98189      Jahre 1857 -  
 Kontrahent der Gemeinde Wien, des Landes  
 Niederösterreich sowie vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen.      293

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45260.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



Eine Umwälzung auf dem Gebiete der  
**Händereinigung**

Unentbehrlich für jedermann!  
Verlangen Sie sofort die  
Gratis-Druckschrift:  
„Zehn Gebote der Händereinigung“

Alleiniger Lieferant  
**Aeroform-Werk**  
Wien VI., Mariahilferstr. 75

395

**Technische Gummiwaren für alle Verwendungszwecke**

Dichtungsplatten, Schläuche, Pumpenklappen, Kondensationsklappen  
Stopfbüchsenpackungen. Beste Friedensqualitäten

**HIRSCHL & CO.**

Wien I., Schmerlingplatz 5

Telephon Nr. 16657.

Telephon Nr. 16657.

**Aufzüge A. Freissler**

Maschinen- und Aufzügefabrik. Ges. m. b. H.

Wien, X. Erlachplatz 3. Budapest, VI. Horn Ede utca 4.

Seit 51 Jahren bestehende Spezialfabrik für alle Arten von hydraulischen und elektrischen Personen- und Lastenaufzügen und Personen-Fatnosteraufzügen mit mechanischer und Druckknopfsteuerung System F. FREISSLER.

**Seb. Leissner & Sohn**  
**Holzhandlung**  
Wien III., Erdbergermair 2626  
am Donaukanal.

Tel.-Nr. 4586.      Tel.-Nr. 4586.

Stets grosses Lager in allen Holzgattungen, Rundholz, Pfosten, Bretter, Kantholz, Staffeln, Latten, Schiffböden, Schindel etc. etc.

**Autogene Schweissanlagen**

neueste verbesserte Modelle  
Reparatur aller Apparatesysteme

Autogene Lohnschweisserei

**Vogel & Bruder**

Wien VI., Mollardgasse Nr. 85 a

Lager- und Transportfässer in allen Grössen sind stets preiswürdig abzugeben bei

**Adler & Sohn**  
Fasshandlung  
Fassfabrik Wien XI., Kopalgasse 36  
Fernruf 99172

**VERSTEIGERUNGSAMT DOROTHEUM**

Wien, I., Dorotheergasse 17 - Tel. 9162, 2916

**Versteigerungs-Einteilung vom 7. bis inkl. 20. November 1921.**

Beginn der Versteigerungen, wo nicht anders vermerkt, nachmittags um 3 Uhr

**Täglich Gebrauchsgegenstände** im Franz- und Rössler-Saal.

**Täglich Unbestellbare Postsendungen** im Ludwigsstorf Saal.

**Täglich mit Ausnahme Samstag Pretiosen** im Kolowrat-Saal.

**Täglich mit Ausnahme Montag und Samstag Gebrauchsgegenstände** im Versteigerungssaale Josefstadt, VIII, Feldgasse 6-8.

Mo. 14. XI.: **Silbergegenstände:** Tafelgeräte, Service, Bestecke, Damenhandtaschen, Stöcke usw. im Kolowrat-Saal.

Do. 7. XI.: **Perle, Kolliers, Muffe, Perser-, Smyrna- und Inländer-Teppiche, Decken, Vornänge, Anzüge, Kostüme, schöne Wäsche, Schirme, Nähmaschinen, Fahrräder, Bilder** im Franz-Saal.

Fr. 11., Mi. 16., Fr. 18. XI.: **Möbel, Kassen, Luster, Bilder, Haushaltungsgegenstände** im Glashof.

Mi. 9. XI.: **26 u. 27. Briefmarkenauction:** Europa, Alt-Deutschland, Alt-Italien, Deutsche u. Englische Kolonien, Entente-Neuheiten, Europa, Sammlung von ungebrauchten Marken im Emminger-Saal.

Mi. 9. u. 16. XI.: **Juwelen:** Brillanten, Perlen u. sonstiger schöner Schmuck, Präzisionsuhren, Ketten usw. im Kolowrat-Saal.

Mi. 9. u. 16. XI.: **Fotogr. Apparate, Ferngläser, Reizzeuge, Tafelgeräte, Ziergegenstände, Uhren, Schreibmaschinen** im Franz-Saal.

Mi. 9. u. 16. XI. Fr. 11. u. 18. XI.: **Antiquitäten, orient. u. Inländer-Teppiche, Gemälde, Miniaturen, kunstgewerbliche Arbeiten** jeder Art usw. Stilmöbiliar, Luster, Textilien im Hoch-Saal.

Mi. 9. bis Fr. 11. XI.: **Spezial-Auktion von Kunst- u. Stilmöbiliar, älteren und modernen Gemälden, Miniaturen, Perser- und Inländer-Teppichen, Textilien, kunstgewerbliche Arbeiten** in Silber, Bronze, Marmor, Glas, Keramik, Japonika im Franz-Saal.

Verfallene Pfandposten der Pfandleihstatt Gerhold & Weirich, I. Wipplingerstraße 24.

Do. 10. XI.: **Effekten** im Rössler-Saal.

Fr. 11. XI.: **Pretiosen** im Kolowrat-Saal.

Fr. 11. XI.: **Waffen, Gewehre, Reit- u. Sattelzeuge, Uniformen, Pelze** im Franz-Saal.

Mo. 14. XI. bis 19. XI.: **Bibliothek des Herrn E. G., 1. Auktion:**

Große Anzahl wertvoller Bilderwerke aus dem Nachlasse eines ehemaligen Erzherzogs, Prachtwerke, Lithographien, Stiche, ältere und moderne Grafik, Kunst-, Kultur-, Sitten-Geschichte, Austriaca, Viennensis, Memoirenwerke, Deutsche u. fremde Literatur, Erstausgaben usw. im Dechau-Saal.

Mo. 14. bis Di. 22. XI.: **Nachlass Erzherzog Ludwig Viktor (Schloß Kleßheim) IX. Teil, Vierte, bzw. 322. Kunstauktion.** Gemälde, Kunstmobiliar, Keramik, Arbeiten in Gold, Silber, Bronze, Skulpturen, Textilien etc. im Kunstauktion-Saal.

Do. 17. XI.: **Verfallene Pretiosen-pfandposten** der Pfandleihanstalt der Meidinger Vorschuß- und Sparkasse, XII. Mandlgasse 3, im Kolowrat-Saal.

Do. 17. XI.: **Schönes Mobiliar, Klaviere, orientalische und inländische Teppiche, Gemälde, Bronzen, Glas, Porzellan, Ziergegenstände** im Franz Josef-Saal.

Fr. 18. XI.: **Musikinstrumente,** Musikalien im Franz-Saal.

Fr. 18. XI.: **Verfallene Effekten-pfandposten** der Pfandleihanstalt A. Goldblatt, XVI. Neulerchenfelderstr. 30, im Versteigerungssaal Josefstadt, VIII. Feldg. 6-8.

Mi. 9. XI. 10 Uhr vorm.: **13 Kohlen-, Schnittholz- u. Baumwagen, Pferdegeschirre, Stallutensilien** im Holzlager, XX. Treustr. 63.

Do. 10. u. 17. XI.: **Pretiosen, Möbel, Gebrauchs- u. Haushaltungsgegenstände** in der Zweiganstalt **W. Neustadt, Niederländerg. 22.**

Fr. 11. u. 18. XI.: **Pretiosen, Möbel, Gebrauchs- u. Haushaltungsgegenstände** in der Zweiganstalt **Möding, Hauptstraße 42.**

Zweiganstalt **Baden, Karlspl. 6.** So. 13. XI., halb 10 Uhr vorm.: **Möbel, Gemälde, Kleider, Wäsche, Decken, Taschen.**

Di. 15. XI., halb 10 Uhr vorm.: **Brillanten- u. Juwelenschmuck u. sonstige Pretiosen.**

Sa. 19. XI., 3 Uhr nachm.: **Briefmarken, ferner**

Mi. 9. u. 16., Do. 10. u. 17. XI.: **Versteigerung im Auktionshaus Daniel, Baden, Erzherz. Rainer-King 3.** Zweiganstalt **St. Pölten, Wienerstraße 27.**

Do. 10. XI. halb 3 Uhr nachm.: **Spezial-Auktion: Fotogr. Apparate, Ferngläser, Waffen, Gewehre, Reit- u. Sattelzeug, Pretiosen, Effekten, Möbel, Teppiche usw.**

Do. 17. XI. halb 3 Uhr nachm.: **Spezial-Auktion: Teppiche, Möbel, Antiquitäten, kunstgewerbliche Arbeiten, Gemälde, Pretiosen.**

Sa. 19. XI., halb 3 Uhr: **Pretiosen, Möbel, Gebrauchs- u. Haushaltungsgegenstände.**

Mi. 16., Do. 17., Fr. 18. XI., halb 3 Uhr nachm.: **60 Perser, 8 Smyrna, diverse Inländer-Teppiche, Schiapa, Speise-, Herren-, Cheimzimmer, Salon- und viele Einzelmöbel, Mignonmöbel, Klubgarnituren, Pelzwerk, Bitterrüstung, Gemälde, Beleuchtungskörper, Chinasüber, Bronzen, Glas, Porzellan etc. in den Lokalitäten der Fa. J. Fischer, V., Strobachgasse 8.**

Besichtigung von Mi. 9. bis inkl. Di. 15. XI. von 9 bis halb 6 Uhr.

Öffentlicher Verkauf der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung an freigegebenen Beständen von **Sachdemobilisierungsgütern.**

Zur Versteigerung gelangen in größeren und kleineren Partien am **Grossen Mittel** am Steinfeld (Station Felixdorf).

Mi. 16. XI. 11 Uhr vorm.: **Eisenwaren aller Art, Werkzeuge, Luftverdichtungsanlagen, Röh- und Ateisen, Mannebaumröhren, Manometer, Wagenachsen, Laternen, Borstenwischer, techn. Bedarfsartikel, Metallschläuche etc.**

Do. 17. XI., 11 Uhr vorm. **Beschirungsorten (Pferdegeschirre, Halfter, Kreuz- und Umreifriemen, Gurten, Zugseile, Schnallengürtel, Widerhalterriemen, Filzunterlagen) zweireihige Karren, Stahlflaschen, Werkholz, Räder, Kleinmaterial.**

Besichtigung: 10., 11., 14., XI. von 9 bis 3 Uhr am Grossen Mittel.

Ausführliche Verzeichnisse liegen im Depot am Mittel und in der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung Wien, II., Taborstr. 18, Zimmer 342 auf. Beste Verbindung **an Wien Südbahnhof 9 Uhr 5 Minuten, an Felixdorf 9 Uhr 26 Minuten.**

Die tägliche **SCHAUSTELLUNG** ab 1 Uhr währt in der Regel mehrere vorangehende Nachmittage bis halb 6 Uhr, mindestens jedoch am Auktionstag bis zur Auktion.

# TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

TELEPHON NR. 66399

## Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

Evidenzbureau:

WIEN, I., Tegetthoffstrasse Nr. 7

Telephon Nr. 11940 bis 11942.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium, Silizium, Ferromangansilizium, Chloralkali, Ätznatron, Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachloräthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen, Hexachloräthan, Ätzsublimat, Kupferpaste „Bosna“ u. andere chemische Produkte.

450

## Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.

WIEN, I. Bezirk, Kärntnering 15.

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze, Salz, Wasser, Oele, Gas etc.

292

Telephon 5473.

Telephon 5473.

## Ing. A. Herbrich, Maschinenbauanstalt

Blech- u. Eisenkonstruktionen

Präzise Massenartikel f. d. gesamte Industrie

Telephon Nr. 1417/IV — Wien III., Lorbeergerasse Nr. 8

366

## Altpapier und Altmetalle

kauft Fleischner, I., Bäckerstr. 8

Für Altpapier wird jeder Preis gezahlt; von 50 kg aufwärts wird es abgeholt.

341

## SEEFISCHE

Beste und billigste Fleischersatz  
Täglich Zufahren in eigenen Kühlwaggons

Filialen:

|                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| II., Karmelitermarkt   | XII., Philadelphiabrücke |
| III., Großmarkthalle   | XII., } Lobkowitzbrücke  |
| IV., Naschmarkt        | XIV., }                  |
| VII., Neubaugürtel     | XIV., Schwendergasse 4   |
| IX., Währingergürtel   | XVI., Yppenplatz         |
| Stadtbahnbogen 112     | (Großmarkt)              |
| Stadtbahnbogen 165     | XX., Brigittmarkt        |
| X., Eugenplatz (Markt) | (Hannovergasse)          |

Deutsche Dampffischerei „Nordsee“  
G. m. b. H.

En gros Abgabe u. Versand Wien XX., Nordwestbahnhof

303

Telephon 40-0-22

## Neue Auto erstklassiger Marken sofort lieferbar.

Austro - Fiat - Daimler - Puch offen und geschlossen.

— Grosses Lager gebrauchter Autos und Zubehör. —

447 „Leeb Belvedergarage“

Wien, IV., Alleegasse 36. — Telephon 52-3-06.

## Wäschereimaschinen

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei Spezialfabrik

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX./I., Brigittaplatz 1 — 312 —

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 480,000,000 —:

Bank- und Wechslerhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2            | VIII., Josefstädterstraße 64    |
| I., Franz Josefs-Kal 37         | X., Favoritenstraße 103         |
| I., Rotenturmstraße 29.         | XII., Koppreitergasse 2         |
| II., Taborstraße 7              | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3 |
| III., Hauptstraße 10            | XIII., Breitensteinerstraße 6   |
| IV., Rainerplatz 2              | XIV., Sparkasseplatz 1          |
| IV., Wiedner Gürtel 10          | XIV., Mariahilferstraße 196     |
| V., Reinsprechtsdorferstraße 62 | XVII., Ottakringerstraße 84     |
| VII., Mariahilferstraße 74 b    | XVIII., Währingerstraße 84      |
| VII., Neubaugasse 44            | XXI., Hauptstraße 45            |

307

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

## Inhalt.

|  | Seite |
|--|-------|
| Gemeinderat als Landtag:   |       |
| Beschlussprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 4. November 1921 . . . . . | 1369  |
| Gemeinderat:   |       |
| Beschlussprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 4. November 1921 . . . . . | 1369  |
| Stadtsenat:  |       |
| Bericht über die Sitzung vom 25. Oktober 1921 . . . . .                    | 1370  |
| Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:               |       |
| Bericht über die Sitzung vom 17. Oktober 1921 . . . . .                    | 1372  |
| Bezirksvertretungen:   |       |
| 19. Bezirk, 28. September 1921 . . . . .                                   | 1376  |
| Nichtigstellung . . . . .  | 1377  |
| Sitzung . . . . .  | 1377  |
| Allgemeine Nachrichten:  |       |
| Ueberfiedlung . . . . .  | 1377  |
| Lebensmittelverkehr:   |       |
| Marktbericht über die Woche vom 30. Oktober bis 5. November 1921           | 1377  |
| Baubewegung:   |       |
| Gesuche um Baubewilligungen vom 5. bis 8. November 1921 . . . . .          | 1377  |
| Arbeiten und Lieferungen:  |       |
| Anbotauschreibungen . . . . .  | 1378  |
| Ergebnisse . . . . .   | 1378  |
| Vergabungen . . . . .  | 1378  |
| Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . .                            | 1378  |
| Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster . . . . .                         | 1379  |